

Neu ab 01.02.2015:

Feuerschutzplatte Knauf Piano GKF/GKFI 12,5 ersetzt

Knauf Feuerschutzplatte GKF/GKFI 12,5

Ab dem 01.04.2014 gelten neue Regelungen für Konstruktionen mit Anforderungen an den Feuerwiderstand. Die dann gültigen Lösungen für diese Konstruktionen finden Sie im entsprechenden Abschnitt des Knauf Brandschutzordners unter www.knauf-brandschutz.de

W55.de Knauf Holztafelbau-Wände

- W551.de – Knauf Holztafelbau-Außenwand
- W553.de – Knauf Holztafelbau-Gebäudeabschlusswand
- W553P.de – Knauf Holztafelbau-Gebäudeabschlusswand plus
- W555.de – Knauf Holztafelbau-Innenwand
- W557.de – Knauf Holztafelbau-Wohnungstrennwand

Neu

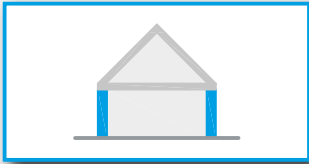
- Knauf Direktschwingabhänger für Holzlatte

Grundlagen

Knauf Platten	3
Befestigung der Beplankung	4
Unterkonstruktion / Installationsebene	5
Befestigungslasten / Konsollasten	6
Technische und bauphysikalische Daten	8
Wandhöhen	14

Außenwand AW

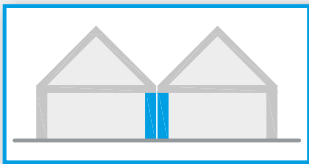
AW



Wetterschutz für Außenwand W551.de	15
W551.de Außenwand	16

Gebäudeabschlusswand GAW

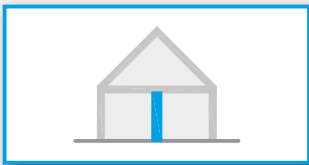
GAW



W553P.de Gebäudeabschlusswand plus	17
W553.de Gebäudeabschlusswand	18

Innenwand / Wohnungstrennwand IW

IW



W555.de Innenwand	20
W557.de Wohnungstrennwand	22

Allgemeines

Brandschutz - Einbau von Elektro-Dosen	24
Materialbedarf	25
Konstruktion / Montage	26
Verspachtelung / Beschichtungen und Bekleidungen	27
Nachhaltigkeit / Besondere Hinweise	28

W55.de Knauf Holztafelbau-Wände



Knauf Platten / Angaben und Hinweise für nachfolgende Seiten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.





Knauf Platten

Auszug aus Knauf Lieferprogramm

Plattenart	Kurzbezeichnung		Dicke d mm	Maße		Plattenkante Längskante
	DIN	DIN EN		Breite mm	Längen mm	

Gipsplatten gem. DIN 18180 und DIN EN 520

Baustoffklasse A2 (DIN 4102-4) / Brandverhalten A2-s1,d0 (B)

Knauf Feuerschutzplatte	GKF	DF	12,5	1250	2000 bis 3000	HRAK 
			15	1250	2000 / 2500	
			18	1250	2000 / 2500	
	GKFI	DFH2	12,5	1250	2000	
			15	1250	2000	
Massivbauplatte GKB	GKB	A	18	625	2600	HRAK 
Massivbauplatte	GKF	DF	25	625	2000 bis 2600	HRAK 
	GKFI	DFH2		625	2000 / 2600	
Diamant Hartgipsplatte	GKFI	DFH2IR	12,5	1250	2000 / 2500	HRAK 
			15	1250	2000 / 2500	
			18	625	2500	

■ GKFI: Gipskern zusätzlich gegen Feuchtigkeitsaufnahme spezialimprägniert, Platten für Feuchträume gut geeignet

■ Raumhohe Platten auf Anfrage

■ Diamant

Die besondere Gipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau.
Diamant Platten werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung in anspruchsvollen Trockenbau-Systemen mit erhöhten Schallschutzanforderungen, Brandschutzanforderungen, Anforderungen an die Robustheit und in gemäßigten Feuchträumen eingesetzt.

■ Knauf Feuerschutzplatte

Die wirtschaftliche Gipsplatte GKF / GKFI für Basis-Systeme im Trockenbau.
Knauf Feuerschutzplatten werden in allen Bereichen des Innenausbau als wirtschaftliche Beplankung in Trockenbau-Systemen mit Brandschutzanforderungen (Feuerschutzplatten imprägniert in gemäßigten Feuchträumen) eingesetzt.

■ Massivbauplatte 25 mm

Die feste Gipsplatte GKF / GKFI für massiven Charakter im Trockenbau.
Massivbauplatten GKF / GKFI werden in allen Bereichen des Innenausbau als Beplankung in Trockenbau-Systemen mit gesteigerten Brandschutzanforderungen (Massivbauplatten imprägniert in gemäßigten Feuchträumen) eingesetzt.

Angaben / Hinweise (gültig für Seiten 8 bis 13)

■ Bei einlagiger Beplankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen (siehe auch Seite 4)

■ HWP = Holzwerkstoffplatte, Rohdichte mind. 600 kg/m³

■ Installationsebene = CD-Profil mit Befestigungs-Clip / Direktschwingabhänger bzw. Federschiene

■ Anforderungen an die Dämmschicht (Dämmstoffe z.B. von Knauf Insulation)

Brandschutz: Dämmschicht nach Angaben aus den Tabellen von Seite 8 bis 13

keine Dämmschicht erforderlich

oder

zulässig: Dämmstoff Baustoffklasse mind. B2

bzw.



Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162; Baustoffklasse A, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17

Schallschutz: Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162; Baustoffklasse mind. B2;

längenbezogener Strömungswiderstand nach DIN EN 29053: $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$;

Schallschutzwerte wurden mit einem Füllgrad ≥ 80% ermittelt.

■ $R_{w,R}$ = Rechenwert des bewerteten Schalldämm-Maßes ohne Nebenwege

■ Mit Knauf Diamant innen und außen erreicht man:



erhöhte Scheibentragfähigkeit +



erhöhten Schallschutz

Befestigung der Beplankung

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Knauf Platten-Befestigung - statisch nicht erforderliche Beplankung - nach DIN 18181

statisch erforderliche Beplankung gem. Bemessung

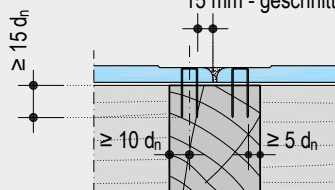
Befestigungsmittel	Eindringtiefe -s- gem. DIN 18181		Länge mm	max. Abstände für Beplankung		
	bei Holz	bei Metall		einlagig mm	zweilagig 1. Lage mm	2. Lage mm
Knauf Schnellbauschrauben TN	$s \geq 5 d_n$	$\geq 10 \text{ mm}$	Eindringtiefe -s- + Beplankungsdicke	250	750	250
Diamantschrauben XTN / HGP	$s \geq 5 d_n$	$\geq 10 \text{ mm}$		250	750	250
Stahlklammern ²⁾	$s \geq 15 d_n$	-		80	240	80
Nägeln glatt	$s \geq 12 d_n$	-		120 / 170 ³⁾	360 / 500 ³⁾	120 / 170 ³⁾
Nägeln gerillt	$s \geq 8 d_n$	-		120 / 170 ³⁾	360 / 500 ³⁾	120 / 170 ³⁾

■ d_n = Nenndurchmesser 2) nach DIN 18182-2, (Stahlklammern können geharzt sein) 3) ohne Brandschutz

Randabstände der Befestigungsmittel (DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA beachten)

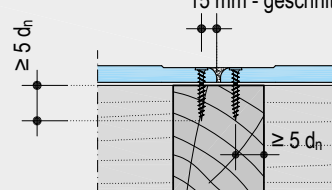
■ Stahlklammern

10 mm - kartonummantelte Kante
15 mm - geschnittene Kante



■ Schrauben

10 mm - kartonummantelte Kante
15 mm - geschnittene Kante



Oberste Plattenlage in darunter liegender Plattenlage verklammert

■ Ausschließlich auf Diamant / HWP (Holzwerkstoffplatte $\geq 12 \text{ mm}$) möglich

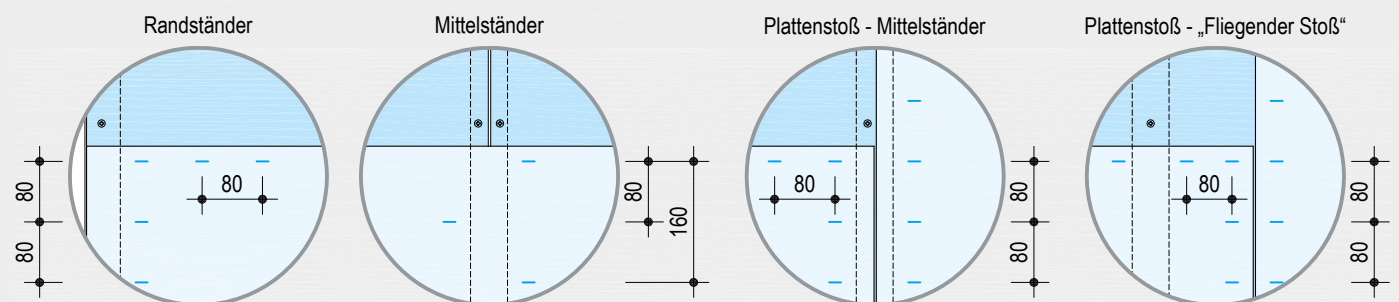
■ Bei oberster Plattenlage in unterste Plattenlage geklammert, dürfen nur die untersten Plattenlagen zur Lastabtragung angesetzt werden.

- Stahlklammern nach DIN 18182: z.B. Spreizklammern der Fa. Haubold oder Poppers-Senco; Klammerlänge = 2 Plattenlagen abzüglich 2 mm
- Klammerreihenabstand $\leq 625 \text{ mm}$

■ Max. Abstände Befestigungsmittel

Beplankung	1. Lage	2. Lage
2-lagig	80 (geklammert) 120/170 ³⁾ (genagelt) 250 (geschraubt)	80 (geklammert)

Plattenlagen vertikal / Plattenbreite 1250 mm

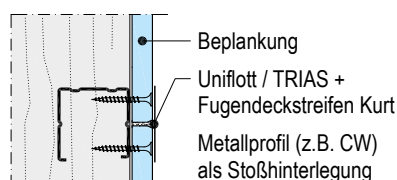


Hinterlegung der horizontalen Stöße

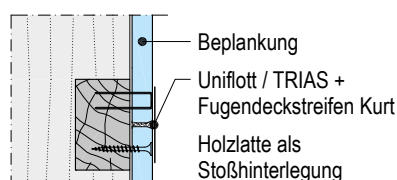
vertikale Schnitte / Schemazeichnungen

Brandschutz hinterlegung

■ Nur bei einlagiger Beplankung erforderlich



oder



Statik

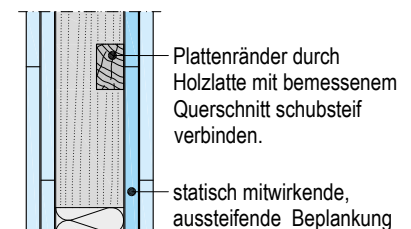
■ Als statisch mitwirkende, aussteifende Beplankung gelten üblicherweise die unteren Plattenlagen, die direkt mit der Holzunterkonstruktion verbunden sind. Dabei kann je nach statischen Erfordernissen entweder die Beplankung einer Wandseite oder die Beplankung beider Wandseiten rechnerisch angesetzt werden.

■ Bei der Montage sind vorzugsweise raumhohe Platten zu verwenden.

■ Bei nicht raumhohen Platten ist für die statisch mitwirkenden, aussteifenden Beplankungslagen stets eine Stoßhinterlegung

mit einem dafür bemessenen Holzquerschnitt vorzusehen (bei Wänden max. ein Horizontalstoß zulässig).

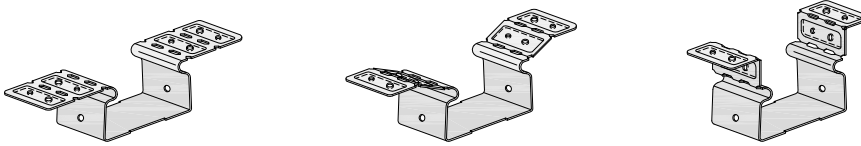
■ Auf eine Installationsebene (siehe Seite 5) montierte Plattenlagen dürfen nicht für statische Funktionen angesetzt werden.



Unterkonstruktion

Schemazeichnungen - o. M.

Befestigungs-Clip für CD-Profil 60x27

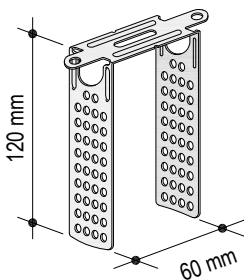


Befestigung an Holzständer:
2x Knauf TN 3,5x35
 oder
2x Knauf FN 5,1x35

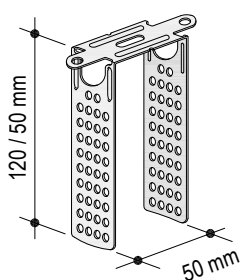
Aufbauhöhe: 34 - 54 mm (Befestigungs-Clip + CD 60x27) - Toleranz-Ausgleich von 0 bis 20 mm möglich.

Direktabhänger / Direktschwingabhänger für CD-Profil 60x27 bzw. Holzlatte 50x30 mm

Direktabhänger für CD-Profil

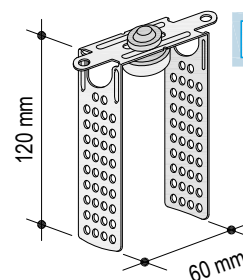


Direktabhänger für Holzlatte



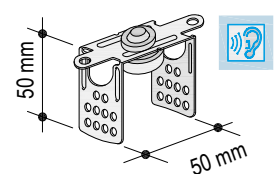
Direktschwingabhänger für CD-Profil

■ für erhöhten Schallschutz



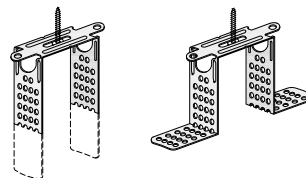
Direktschwingabhänger für Holzlatte

■ für erhöhten Schallschutz



Befestigung Direktabhänger an Holzständer:
1x Knauf FN 5,1x35 mittig

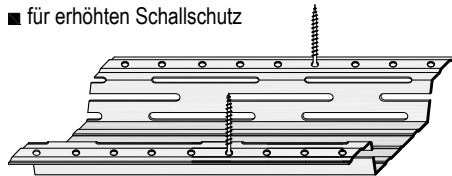
Befestigung Direktschwingabhänger an Holzständer:
1x Knauf FN 4,3x65 mittig



Direktabhänger bzw. Direktschwingabhänger entsprechend der erforderlichen Einbauhöhe abschneiden oder umbiegen.

Federschiene 60x27

■ für erhöhten Schallschutz



Befestigung an Holzständer:
2x Knauf TN 3,5x35

CD-Profil 60x27

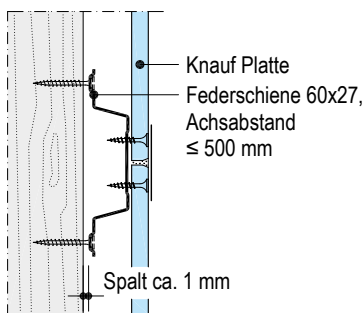


Befestigung an Holzständer:
 mit Befestigungs-Clip
 oder Direktabhänger bzw.
 Direktschwingabhänger

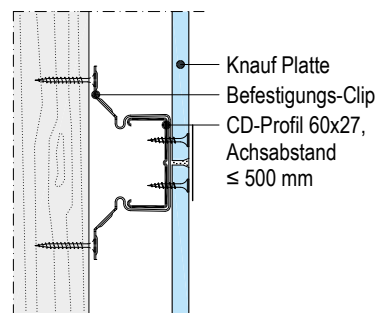
Installationsebene

vertikale Schnitte / Schemazeichnungen - M 1:5

Federschiene waagrecht



CD-Profil waagrecht



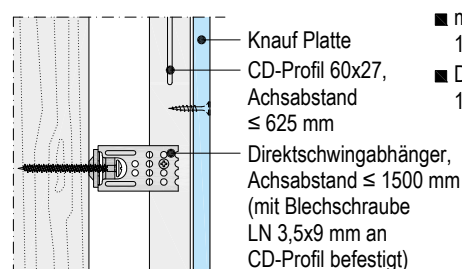
■ mit Befestigungs-Clip
 ■ mit Direktabhänger 120 mm
 ■ Direktschwingabhänger 120 mm

Holzlatte senkrecht



■ mit Direktabhänger 50 bzw. 120 mm
 ■ Direktschwingabhänger 50 mm

CD-Profil senkrecht



■ mit Direktabhänger 120 mm
 ■ Direktschwingabhänger 120 mm

Befestigungslasten

bis 15 kg X-Haken (Abscherbelastung)

Max. Hakenbelastbarkeit

bis 5 kg bis 10 kg bis 15 kg



■ Leichte Gegenstände: z.B. Bilder

bis 24 kg Knauf Befestigungsschrauben (Zug- oder Abscherbelastung)

Beplankungsdicke mm	Befestigungsschrauben 	Max. Schraubenbelastbarkeit		
		Knauf GKB kg	Knauf GKF kg	Diamant kg
12,5	LG 25	8	10	12
15	LG 25	10	12	15
18	LG 35	12	14	18
2x 12,5 / 25	LG 35	16	20	24

Mind.-Schraubenlänge: Beplankungsdicke + Dicke des zu befestig. Gegenstandes

■ Leichte Gegenstände: z.B. Kippsicherungen für stehende Regale

bis 65 kg Hohlraumdübel (kombinierte Zug- und Abscherbelastung) zur Verankerung von Konsollasten bis 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m

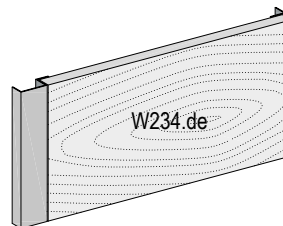
Beplankungsdicke mm	Max. Dübelbelastbarkeit					
	Kunststoff-hohlraumdübel ø8 mm od. ø10 mm 		Metall-hohlraumdübel Schraube M5 od. M6 		Knauf Hartmut Schraube M5 	
	Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Platten kg	Diamant kg	Knauf Platten kg	Diamant kg
12,5	25	30	30	35	35	40
15 / 18	30	35	35	40	40	45
2x 12,5	40	45	50	55	55	60
≥ 2x 15	45	50	55	60	60	65

1) z.B. Tox Universal, Fischer Universal, Molly Schraubanker oder gleichwertig

■ Höhere Befestigungslasten: z.B. Haltegriffe
■ Konsollasten: z.B. Küchenschränke

bis 1,5 kN/m Traversen / Tragständer

Konsollasten über 0,4 kN/m bzw. 0,7 kN/m bis 1,5 kN/m Wandlänge (z.B. Boiler, Hänge-WC, Waschtisch) sind über Traversen²⁾ oder Tragständer³⁾ in die Unterkonstruktion einzuleiten



Beispiele:

- W234.de Knauf Universaltraverse
- W228.de Knauf Tragständer
- ▶ Siehe Knauf Detailblatt W21.de

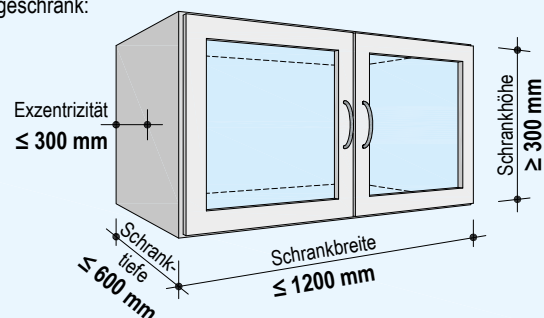
2) Vorzugsweise in Verbindung mit Systemen die mehrlagig beplankt sind
3) z.B. Tragständer der Fa. Glock GmbH (zu finden unter www.glockgmbh.de)

Konsollasten

Seite 7 beachten

- In Anlehnung an DIN 18183 dürfen Ständerwände an beliebiger Stelle durch Konsollasten (z.B. Fernsehgeräte, Hängeschränke) belastet werden.
- Berücksichtigung von Hebelarm (Schrankhöhe ≥ 300 mm) und Exzentrizität (≤ 300 mm bei Schranktiefe ≤ 600 mm).
- Die Befestigung der Konsollasten muss mit mind. 2 Hohlraumdübeln aus Kunststoff bzw. Metall erfolgen, z.B. Knauf Hartmut Hohlraumdübel.
- Mindestdübelzahl mittels Schrankgewicht und Belastbarkeit des gewählten Dübeltyps in Abhängigkeit von der Beplankungsdicke ermitteln.
- Befestigungsabstand der Dübel gem. DIN 18183: ≥ 75 mm (Knauf Empfehlung: ≥ 200 mm)

Hängeschrank:



Hinweise Bei oberster Plattenlage in unterste Plattenlage geklammert, dürfen nur die untersten Plattenlagen zur Lastabtragung angesetzt werden.

Konsollasten

Seite 6 beachten

bis 0,4 kN/m (40 kg/m) Wandlänge

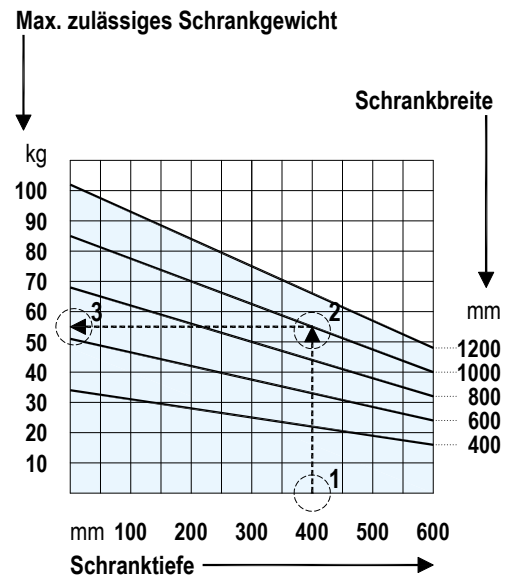
■ Beplankungsdicke: < 15 mm Diamant / < 18 mm Knauf Platten

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle						
Schrankbreite mm	Schranktiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	31	28	25	22	19	16
600	46,5	42	37,5	33	28,5	24
800	62	56	50	44	38	32
1000	77,5	70	62,5	55	47,5	40
1200	93	84	75	66	57	48

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



bis 0,7 kN/m (70 kg/m) Wandlänge

■ Beplankungsdicke: ≥ 15 mm Diamant ¹⁾ / ≥ 18 mm Knauf Platten ²⁾

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Tabelle						
Schrankbreite mm	Schranktiefe mm					
	100	200	300	400	500	600
400	43	40	37	34	31	28
600	64,5	60	55,5	51	46,5	42
800	86	80	74	68	62	56
1000	107,5	100	92,5	85	77,5	70
1200	129	120	111	102	93	84

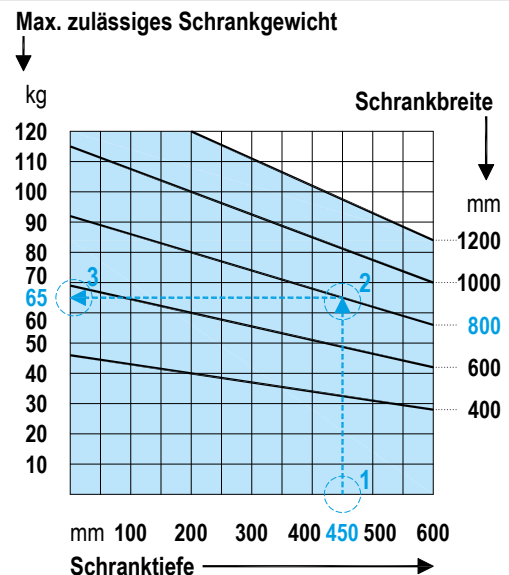
1) in Anlehnung an ABP P-1405/928/10 (Trennwände mit Diamant)

2) in Anlehnung an ABP P-1568/380/09 (Trennwände)
ABP P-1569/381/09 (Schachtwände)

■ Bei Zwischenwerten ungünstigeren Wert annehmen, oder Diagrammverfahren

oder

Max. zulässiges Schrankgewicht (kg) nach Diagramm



Berechnungsbeispiele

Ermittlungen des zulässigen Schrankgewichtes, sowie der erforderlichen Mindestanzahl Dübel (stets ≥ 2)

Nach Tabelle:

■ 0,4 kN/m

■ Schranktiefe 400 mm, Schrankbreite 1000 mm

■ Beplankungsdicke 12,5 mm, Kunststoffhohlraumdübel

Erforderliche Dübelanzahl: 55 kg : 25 kg = 2,2

→ maximales Schrankgewicht: 55 kg (siehe Tabelle oben)

→ maximale Dübelbelastung: 25 kg (siehe Tabelle Seite 6)

→ 3 Dübel sind mindestens erforderlich

Nach Diagramm:

■ 0,7 kN/m

■ Schranktiefe 450 mm, Schrankbreite 800 mm

bei Schranktiefe 450 mm ① senkrecht nach oben,

bis zur Linie Schrankbreite 800 mm ②,

in diesem Schnittpunkt waagrecht nach links - Ablesung ③:

■ Beplankungsdicke 2x 12,5 mm, Knauf Hartmut

Erforderliche Dübelanzahl: 65 kg : 55 kg = 1,18

→ maximales Schrankgewicht: 65 kg (siehe Diagramm oben)

→ maximale Dübelbelastung: 55 kg (siehe Tabelle Seite 6)

→ 2 Dübel sind mindestens erforderlich

W551.de Knauf Holztafelbau-Wand

Technische und bauphysikalischen Daten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.



Tragende, raumabschließende Wände

Knauf System Schemazeichnungen Plattenlagen vertikal	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz						Schallschutz $R_{w,R}^{2)}$		Nachweis	
		Beplankungsaufbau 1 außen 2 innen ¹⁾		Dämmschicht brandschutztechn. erforderlich zw. den Holzständern ³⁾		Holzständer		Installations-ebene ohne / mit inkl. Dämmschicht			
		HWP Knauf Feuerschutzpl. GKF Massivbauplatte GKF Diamant	Mind. Dicke mm	HWP Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte GKB Massivbauplatte GKF Diamant	Mind. Dicke mm	Mind. Dicke mm	Mind. Rohdichte kg/m ³	Mind. Querschnitt b / h	Spannung zul. σ_D	dB	dB

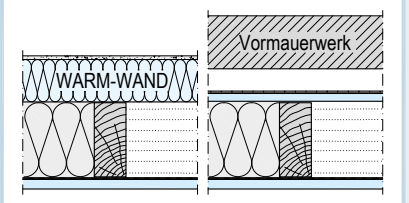
W551.de Knauf Holztafelbau-Außenwand

Ständerachsabstand ≤ 625 mm

Schemazeichnungen 1 außen Wetterschutz z.B. WDVS ⁴⁾ 2 innen oder 1 außen Wetterschutz z.B. WDVS ⁴⁾ 2 innen oder 1 außen Wetterschutz z.B. WDVS ⁴⁾ 2 innen oder 1 außen Wetterschutz z.B. WDVS ⁴⁾ 2 innen	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz						Schallschutz $R_{w,R}^{2)}$		Nachweis						
		1	2	3	4	5	6	7	8							
F30	•	•	12	•	•	18	•	12,5	•	•	18	ohne oder Dämmstoff mind. B2	60 / 140 ≤ 2,5 oder 50 / 90 ≤ 2	≥ 37	≥ 53	1
		•	•	12,5	12,5	12,5	12,5	39	53							
		•	•	12,5	12,5	12,5	12,5	39	53							
F60	•	•	12	•	•	25	•	12,5	•	•	25	ohne oder Dämmstoff mind. B2	60 / 90 ≤ 2,5 oder 50 / 90 ≤ 2	≥ 37	≥ 53	1
		•	•	12,5	12,5	12,5	12,5	≥ 39	55							
		•	•	12,5	12,5	12,5	12,5	≥ 39	55							
F90	•	•	12	•	•	2x 18	•	12,5	•	•	2x 15	Mineralwolle S 120 30	60 / 120 ≤ 2	≥ 39	55	2
		•	•	12,5	12,5	12,5	12,5	≥ 39	55							
		•	•	12,5	12,5	12,5	12,5	≥ 39	55							

- Brandschutz:**
- Bei einlagiger Beplankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen.
 - 1) Eine zusätzliche Beplankung von Holzwerkstoffplatten verändert die Feuerwiderstandsklasse nicht.
- Schallschutz:**
- 2) Mineralwolle-Dämmschicht mit Füllgrad ≥ 80%
 - 3) Zusätzliche Dämmschicht für Schallschutz: Baustoffklasse mind. B 2
 - 4) Wärmedämm-Verbundsystem z.B. Knauf WARM-WAND zur Anwendung auf Plattenwerkstoffen im Holzbau gem. ABZ Z-33.47-899 (EPS / Mineralwolle-Lamellen)
- Weiter Angaben / Hinweise auf Seite 3 und 15 beachten.

- außen 1) alternativ möglich:**
- Knauf WARM-WAND Natur D (Diffutherm) (gem. ABZ Z-33.47-638)
 - Knauf WARM-WAND Natur T (THD N&F) (gem. ABZ Z-33.47-673)
 - Vormauerwerk (≥ 100 mm dick)



Brandschutz-Nachweise

1	ABP P-3658/8033
2	ABP P-3773/5491

Knauf Schallschutz-Nachweise
L 005-10.07

W551.de Knauf Holztafelbau-Wand

Technische und bauphysikalischen Daten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.



Tragende, raumabschließende Wände

Knauf System Schemazeichnungen Plattenlagen vertikal	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz							Schallschutz $R_{w,R}^{3)}$					
		Beplankungsaufbau 1 außen WARM-WAND ²⁾		2 innen ¹⁾			Dämmschicht brandschutztechn. erforderlich zwischen den Holzständern		Holzständer		ohne	mit		
		Natur D Diffu- therm 045 60 mm	Natur T THD N&F 60 mm	Diamant 12,5 mm HWP	Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke mm	Mind. Dicke mm	Mind. Roh- dichte kg/m ³	Mind. Quer- schnitt b / h mm	Spannung zul. σ_D N/mm ²	dB	inkl. Dämm- schicht dB

W551.de Knauf Holztafelbau-Außenwand mit Knauf WARM-WAND Natur (WDVS)

Ständerachsabstand ≤ 625 mm

Schemazeichnungen 1 außen 2 innen oder 1 außen 2 innen oder 1 außen 2 innen oder 1 außen 2 innen 4)	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz							Schallschutz $R_{w,R}^{3)}$							
		Beplankungsaufbau 1 außen WARM-WAND ²⁾		2 innen ¹⁾			Dämmschicht brandschutztechn. erforderlich zwischen den Holzständern		Holzständer		ohne	mit				
	F30	Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	44		
														HWP 15	42	
		Natur D + 12,5	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	44		
														HWP 15 + 12,5	48	
		Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	60 / 140 $\leq 2,5$ oder 50 / 90 ≤ 2	45	
														HWP 15 + 12,5	47	
	Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	ohne oder Dämmstoff mind. B2	47		
													12,5	45	62	
	F60	Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	60 / 90 $\leq 2,5$ oder 50 / 90 ≤ 2	50	58 ⁴⁾ / 66
														2x 12,5	48	
		Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	60 / 90 $\leq 2,5$ oder 50 / 90 ≤ 2	50	58 ⁴⁾ / 66
														25	45	
Natur D		Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	60 / 90 $\leq 2,5$ oder 50 / 90 ≤ 2	42		
													25	43	65	
Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	60 / 90 $\leq 2,5$ oder 50 / 90 ≤ 2	49			
												2x 18	45			
Natur D	Natur T	Diamant 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKB	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt	Spannung zul.	60 / 90 $\leq 2,5$ oder 50 / 90 ≤ 2	46			
												2x 18	46			



Brandschutz:

- Bei einlagiger Beplankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen.
- Eine zusätzliche Beplankung von Holzwerkstoffplatten verändert die Feuerwiderstandsklasse nicht.
- gem. ABZ Z-33.47-638 Knauf WARM-WAND Natur D (Diffutherm) / Z-33.47-673 Knauf WARM-WAND Natur T (THD N&F)



Schallschutz:

- Schallschutzwerte mit Holzständer 60 / 140 mm
- Mineralwolle-Dämmschicht mit Füllgrad $\geq 80\%$
- Konstruktionsaufbau: Diamant 12,5 mm, Federschiene, Diamant 12,5 mm

Weiter Angaben / Hinweise auf Seite 3 und 15 beachten.

Siehe auch Detailblatt P334.de Knauf WARM-WAND Natur D (Diffutherm) - Die Naturdämmfassade im Holzbau.

Brandschutz-Nachweise

ABP P-3658/8033

Knauf Schallschutz-Nachweise

WF Diffutherm 045: L 006-10.07

WF Diffutherm 045 + Diamant: L 007-10.07

WF THD N+F: L 008-10.07

W553.de Knauf Holztafelbau-Wand



Technische und bauphysikalischen Daten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.

Tragende, raumabschließende Wände

Knauf System Schemazeichnungen Plattenlagen vertikal	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz				Schallschutz $R_{w,R}^{2)}$				
		Beplankungsaufbau 1 außen F90 2 innen F30 ¹⁾		Dämmschicht brandschutztechn. erforderlich zw. den Holzständern ³⁾	Holzständer		Installations-ebene ohne mit einfacher / doppelter Aufbau			
		HWP Knauf Feuerschutzpl. GKF Massivbauplatte GKF Diamant mm	HWP Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte GKF Massivbauplatte GKF Diamant mm	Mind. Dicke mm	Mind. Dicke mm	Mind. Rohdichte kg/m ³	Mind. Querschnitt b / h mm	Spannung zul. σ_D N/mm ²	dB dB	einfacher / doppelter Aufbau

W553.de Knauf Holztafelbau-Gebäudeabschlusswand

Ständerachsabstand ≤ 625 mm

	F90 von außen F30 von innen	• 2x 15	• 18	• 12,5	• 12,5	Mineralwolle S 120 30 oder Mineralwolle S 120 -	60 / 120 ≤ 2 oder 60 / 120 ≤ 1,75	≥ 42 ≥ 52	≥ 62 ≥ 70	
		• 2x 15	• 18	• 12,5	• 12,5	ohne oder Dämmstoff mind. B2	60 / 90 ≤ 2,5 oder 50 / 110 ≤ 2,5	≥ 42 ≥ 52	≥ 62 ≥ 70	
		• 2x 18	• 18	• 12,5	• 12,5			≥ 45 ≥ 54	≥ 67 ≥ 74	
		• 3x 12,5	• 18	• 12,5	• 12,5	ohne oder Dämmstoff mind. B2	60 / 90 ≤ 2,5 oder 50 / 110 ≤ 2,5	≥ 45 ≥ 54	≥ 67 ≥ 74	
		• 3x 12,5	• 18	• 12,5	• 12,5			≥ 45 ≥ 54	≥ 67 ≥ 74	
		• 3x 12,5	• 18	• 12,5	• 12,5	• 12,5	• 12,5	• 12,5	• 12,5	• 12,5



Brandschutz:

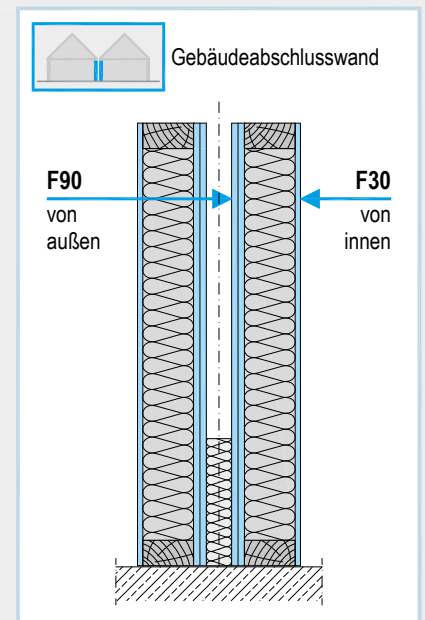
- Bei einlagiger Beplankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen.
- 1) Eine zusätzliche Beplankung von Holzwerkstoffplatten verändert die Feuerwiderstandsklasse nicht.



Schallschutz:

- 2) Mineralwolle-Dämmschicht mit Füllgrad ≥ 80%
- 3) Zusätzliche Dämmschicht für Schallschutz: Baustoffklasse mind. B 2

Weiter Angaben / Hinweise auf Seite 3 und 15 beachten.



Brandschutz-Nachweise

ABP P-3773/5491

Knauf Schallschutz-Nachweise

L 010-10.07

W553P.de Knauf Holztafelbau-Wand

Technische und bauphysikalischen Daten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.



Tragende, raumabschließende Wände

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz				Schallschutz $R_{w,R}$ ²⁾	
		Bepankungsaufbau		Dämmschicht	Holzständer	Schallschutz $R_{w,R}$ ²⁾	
<p>Plattenlagen vertikal</p>		1 außen F90 HWP Knauf Feuerschutzpl. GKFI Massivbauplatte GKF Diamant Mind. Dicke	2 innen F30 ¹⁾ HWP Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte GKB Massivbauplatte GKF Diamant Mind. Dicke	brandschutztechn. erforderlich zw. den Holzständern ³⁾ Mind. Dicke Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt b/h Spannung zul. σ_D	Installations-ebene ohne mit	doppelte Aufbau
mm mm mm kg/m ³ mm N/mm ² dB dB							

W553P.de Knauf Holztafelbau-Gebäudeabschlusswand plus

Ständerachsabstand ≤ 312,5 mm

Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Dämmschicht		Schallschutz $R_{w,R}$ ²⁾
		Mineralwolle S	Dammstoff	
2 innen 	F90 von außen F30 von innen	2x 15	15	60 / 85 ≤ 2 oder 50 / 100 ≤ 2 65
1 außen 1 außen 		2x 15	2x 15	60 / 85 ≤ 1,75 oder 50 / 100 ≤ 1,75 69
2 innen				



Brandschutz:

- Bei einlagiger Bepankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen.
- Eine zusätzliche Bepankung von Holzwerkstoffplatten verändert die Feuerwiderstandsklasse nicht.



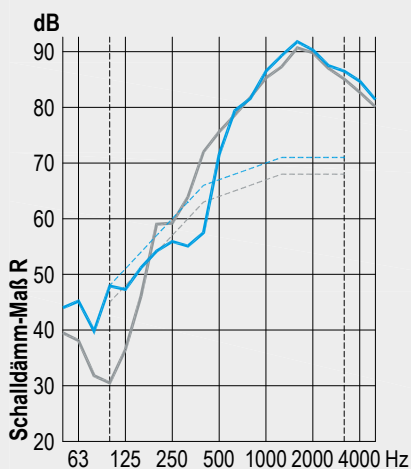
Schallschutz:

- Mineralwolle-Dämmschicht mit Füllgrad ≥ 80%
- Zusätzliche Dämmschicht für Schallschutz: Baustoffklasse mind. B 2

Weiter Angaben / Hinweise auf Seite 3 und 15 beachten.

Gebäudeabschlusswand plus mit deutlich erhöhter Schalldämmung im tieffrequenten Bereich

Beispiel: Schalldämmung einer Knauf Gebäudeabschlusswand plus im Vergleich mit einer herkömmlichen Gebäudeabschlusswand.



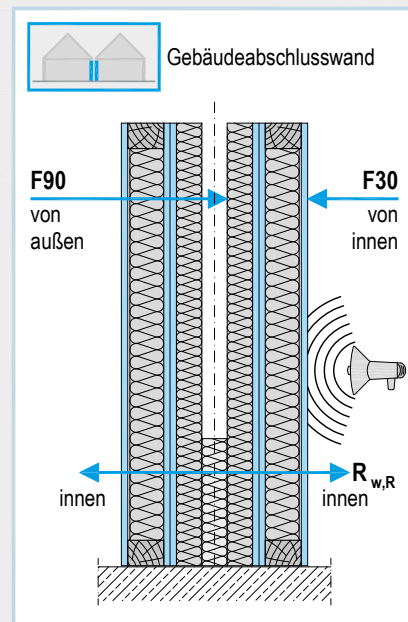
Gebäudeabschlusswand plus W553P.de

$$\begin{aligned}
 R_{w,R} (C; C_{tr}) &= 65 (-2; -6) \text{ dB} \\
 R_{w,R} + C &= 63 \text{ dB} \\
 R_{w,R} + C_{tr} &= 59 \text{ dB}
 \end{aligned}$$

Gebäudeabschlusswand W553.de

$$\begin{aligned}
 R_{w,R} (C; C_{tr}) &= 62 (-7; -15) \text{ dB} \\
 R_{w,R} + C &= 55 \text{ dB} \\
 R_{w,R} + C_{tr} &= 47 \text{ dB}
 \end{aligned}$$

Durch den verringerten Ständerachsabstand der Gebäudeabschlusswand plus werden entscheidende Eigenschwingungen im unteren Frequenzbereich unterdrückt. Dadurch erhöht sich die Schalldämmung im tieffrequenten Bereich deutlich, erkennbar an den Spektrumanpassungswerten ($C; C_{tr}$).



Brandschutz-Nachweise

ABP P-3773/5491

Knauf Schallschutz-Nachweise

L 010-10.07

W555.de / W557.de Knauf Holztafelbau-Wand



Technische und bauphysikalischen Daten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.

Tragende, raumabschließende Wände

Knauf System Schemazeichnungen Plattenlagen vertikal	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz								Schallschutz $R_{w,R}^{3)}$		Nachweis					
		Bepankungsaufbau				Dämmschicht		Holzständer		Installationsebene ohne	mit						
1 Wandseite		2 Wandseite ¹⁾		brandschutztechn. erforderlich zw. den Holzständern ⁴⁾				Installationsebene ohne	mit								
HWP	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	HWP	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKF	Diamant	Mind. Dicke	Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt b / h	Spannung zul. σ_D	Installationsebene ohne	mit		
mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	kg/m ³	mm	N/mm ²	dB	inkl. Dämmschicht	dB		

W555.de Knauf Holztafelbau-Innenwand / W557.de Knauf Wohnungstrennwand raumabschließend Ständerachsabstand ≤ 625 mm

1 Wandseite	2 Wandseite	Feuerwiderstandsklasse	Bepankungsaufbau		Dämmschicht	Holzständer		Schallschutz $R_{w,R}^{3)}$		Nachweis
			Mind. Dicke	Mind. Dicke		Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Installationsebene ohne	mit	
1 Wandseite 2 Wandseite oder 1 Wandseite 2 Wandseite	12 + 12,5 12 + 12,5 12,5 12,5 15 18	F30	12 + 12,5	12 + 12,5	ohne oder Dämmstoff mind. B2	40 / 80 ≤ 2,5	44		1	
			12,5	12,5	Mineralwolle 40 30 S	40 / 80 ≤ 2,5	47	≥ 53		
			12,5	12,5	ohne oder Dämmstoff mind. B2	60 / 80 ≤ 2,5	37	≥ 53		
			12,5	12,5		39	53			
			15	15	50 / 80 ≤ 2,5	≥ 37	≥ 53			
			18	18	40 / 80 ≤ 2,5	≥ 37	53			
1 Wandseite 2 Wandseite	25 2x 12,5 12,5 + 15	F60	25	25	ohne oder Dämmstoff mind. B2	60 / 90 ≤ 2,5	34	51		
			2x 12,5	2x 12,5	50 / 90 ≤ 2	43	60 ²⁾			
			12,5 + 15	12,5 + 15	50 / 80 ≤ 2,5	48 ²⁾				
1 Wandseite 2 Wandseite	2x 15 2x 18	F90	2x 15	2x 15	Mineralwolle 120 30 S	60 / 120 ≤ 2	≥ 43	≥ 60 ²⁾	3	
			2x 18	2x 18	ohne oder Dämmst. mind. B2	60 / 90 ≤ 2,5	≥ 48 ²⁾	60		

- Brandschutz:**
- Bei einlagiger Bepankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen.
 - 1) Eine zusätzliche Bepankung von Holzwerkstoffplatten verändert die Feuerwiderstandsklasse nicht.
 - Bei Brandschutz müssen alle Platten in der Unterkonstruktion verklammert sein.
 - 2) Ausnahme: falls oberste Plattenlage mit darunter liegender Plattenlage verklammert, reduzierte Befestigungsabstände in der ersten Lage erforderlich.

- Schallschutz:**
- 3) Mineralwolle-Dämmschicht mit Füllgrad ≥ 80%
 - 4) Zusätzliche Dämmschicht für Schallschutz: Baustoffklasse mind. B 2

Weiter Angaben / Hinweise auf Seite 3 beachten.

Brandschutz-Nachweise

- 1 ABP P-3658/8033
- 2 ABP P-3802/9373
- 3 ABP P-3773/5491

Knauf Schallschutz-Nachweise

L 011-10.07

W555.de Knauf Holztafelbau-Wand



Technische und bauphysikalischen Daten

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.

Tragende, nichtraumabschließende Wände

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz				Dämmschicht		Holzständer		Schallschutz $R_{w,R}^{2)}$				
		1) Wandseite		2) Wandseite ¹⁾		Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Mind. Querschnitt b / h	Ausnutzungsgrad der Schwellenpressung $f_{c,90,d}$ nach DIN 1052	Installationsebene ohne	mit inkl. Dämmschicht			
Schemazeichnungen Plattenlagen vertikal		HWP	Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKF	Diamant	mm	Mind. Dicke	mm	Mind. Rohdichte	kg/m ³	mm	α_7	dB	dB
HWP		Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte GKF	Diamant	mm	Mind. Dicke	mm	Mind. Rohdichte	kg/m ³	mm	α_7	dB	dB	

W555.de Knauf Holztafelbau-Innenwand nichtraumabschließend

Ständerachsabstand ≤ 625 mm

Knauf System	Feuerwiderstandsklasse	Brandschutz				Dämmschicht	Holzständer		Schallschutz $R_{w,R}^{2)}$	
		1) Wandseite		2) Wandseite ¹⁾			Mind. Dicke	Mind. Rohdichte	Installationsebene ohne	mit inkl. Dämmschicht
 1) Wandseite 2) Wandseite	F30	●	15	●	15	ohne oder Dämmstoff mind. B2	50 / 80	1,0	≥ 37	≥ 53
		●	15	●	15				≥ 39	≥ 53
		●	18	●	18				≥ 37	53

Brandschutz:

- Bei einlagiger Beplankung Plattenstöße mit Holzriegel / Metallprofil hinterlegen.
- 1) Eine zusätzliche Beplankung von Holzwerkstoffplatten verändert die Feuerwiderstandsklasse nicht.

Schallschutz:

- 2) Mineralwolle-Dämmschicht mit Füllgrad ≥ 80%

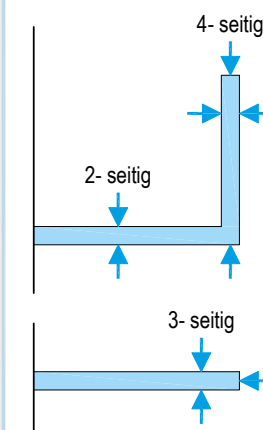
■ Für α_7 gilt die Gleichung (8.1) aus DIN 4102-22 Abschnitt 4.12.3

■ Weiter Angaben / Hinweise auf Seite 3 beachten.

Nichtraumabschließende Wände, tragend und aussteifend:

Nichtraumabschließende Wände, z.B. Raumteiler, werden im Brandfall mindestens zweiseitig (gleichzeitig) beansprucht.

Brandbeanspruchung:



Brandschutz-Nachweise

DIN 4102-4, Abschn. 4.12, Tab. 50
DIN 4102-22

Knauf Schallschutz-Nachweise

L 011-10.07

W55.de Knauf Holztafelbau-Wände



Wandhöhen

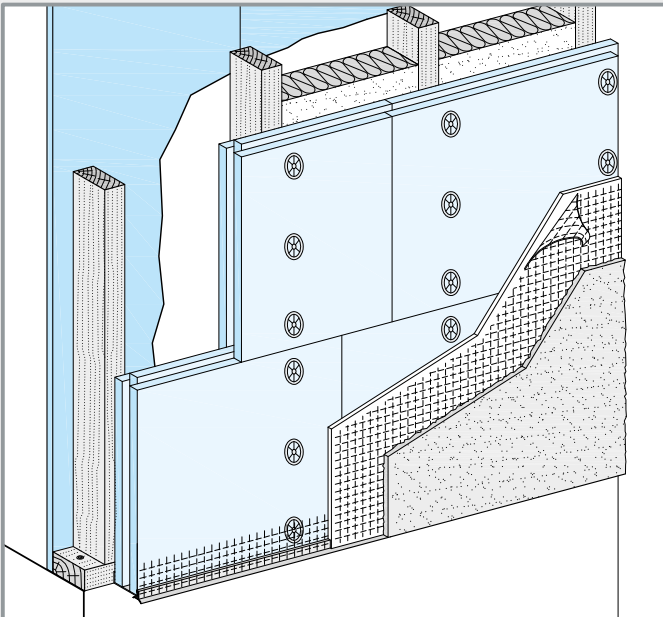
Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.

Max. zulässige Wandhöhen

Wände mit aussteifender Wirkung

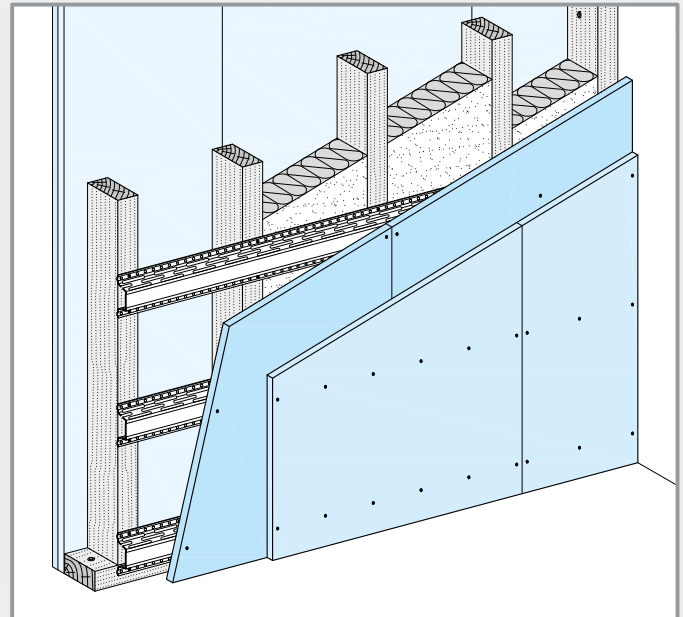
W55.de mit / ohne Installationsebene	
ohne Brandschutzanforderungen unbegrenzt	Bemessung gem. DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA
bei Brandschutzanforderungen 5 m	Bemessung gem. DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA unter Berücksichtigung des Brandschutz ABP's

W551.de Außenwand



■ mit / ohne Federschiene oder CD 60x27

W555.de Innenwand W557.de Wohnungstrennwand



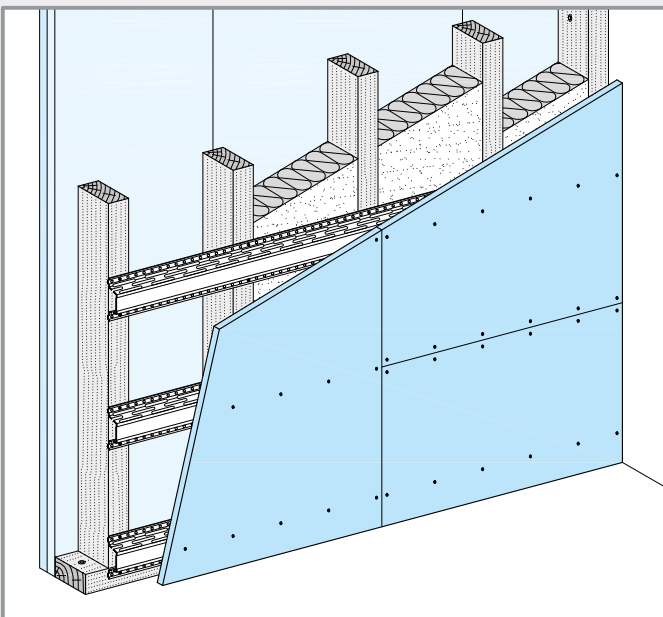
W555.de Innenwand
(F30 / F60 / F90)

■ mit / ohne Federschiene oder
CD 60x27

W557.de Wohnungstrennwand
(F60 / F90)

■ mit Federschiene

W553.de / W553P.de Gebäudeabschlusswände



Gebäudeabschlusswand

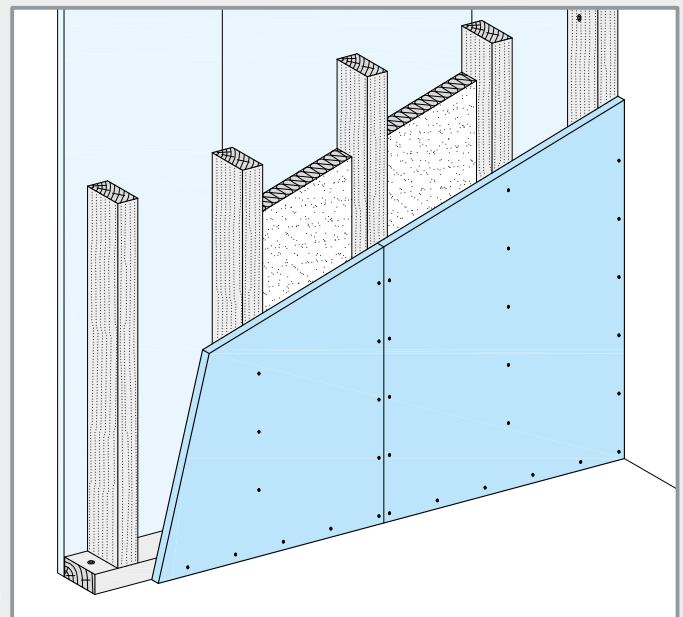
■ mit / ohne Federschiene oder CD 60x27

Gebäudeabschlusswand plus

■ Beplankung direkt befestigt

W555.de Innenwand

■ raumabschließend / nichtraumabschließend

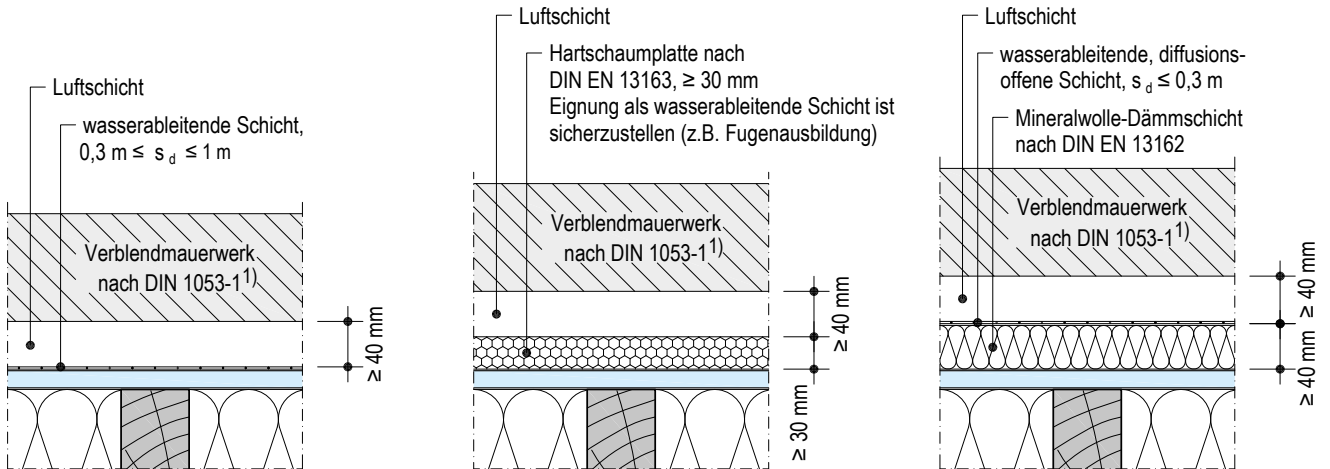


Bei horizontalen Plattenstößen sind die Angaben der DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA zu beachten.



Außenwand mit Vormauerung

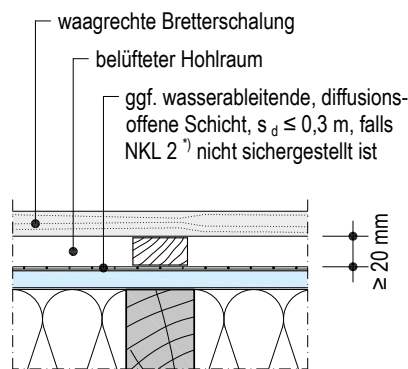
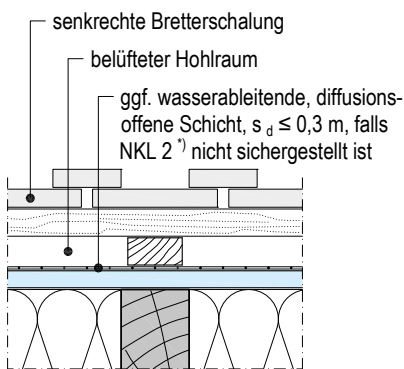
mit Hinterlüftung



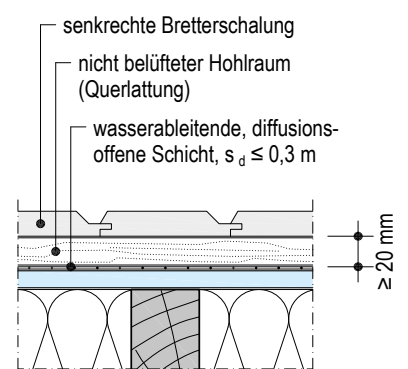
1) Entwässerungsöffnungen erforderlich

Außenwand mit Holzverschalung

mit Hinterlüftung



ohne Hinterlüftung



*) Nutzungsklasse 2

Außenwand mit Knauf WARM-WAND

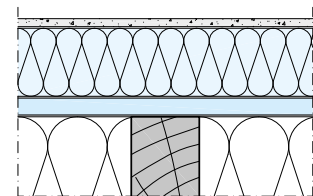
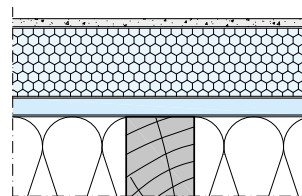
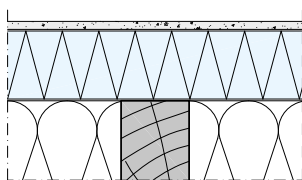
Wärmedämm-Verbundsystem WDVS

■ WF Diffutherm 045 (Holzfaser)
(gem. ABZ Z-33.47-638)

■ expandiertem Polystyrol (EPS)²⁾
(gem. ABZ Z-33.47-899)

■ MW Volamit 040 (Mineralwolle)
(gem. ABZ Z-33.47-899)

■ WF THD Nut&Feder 050 (Holzfaser)
(gem. ABZ Z-33.47-673)



► Ausführung Außenwand mit Wärmedämm-Verbundsystem WDVS: siehe www.knauf.de „Putz und Fassade“

Hinweis

- **Wetterschutz gem. DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA bzw. DIN 68800-2**
Bei Außenwänden dürfen im Außenbereich nur Knauf Platten imprägniert GKBI / GKFI verwendet werden. Es muss ein dauerhafter Wetterschutz - z.B. durch ein Wärmedämm-Verbundsystem WDVS - sichergestellt sein. Bei der Montage der Platten bis Fertigstellung des dauerhaften Wetterschutzes darf keine witterungsbedingte Durchfeuchtung stattfinden. Dies gewährleistet (in der Regel) nur eine industrielle Vorfertigung (Fertighausbau). Das Wärmedämm-Verbundsystem muss fachgerecht und sorgfältig ausgeführt sein. Alle Anschlüsse an z.B. Fenster und Türen müssen absolut dicht ausgeführt sein.
- **Tauwasserfreiheit:** Der Nachweis der Tauwasserfreiheit nach DIN 4108-3 ist durch einen qualifizierten Bauphysiker zu erbringen. Innenseitig ist eine Dampfbremse entsprechend der bauphysikalischen Bemessung erforderlich.
2) Die hohe Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl von $\mu = 50$ erfordert ggf. spezielle Maßnahmen zur Vermeidung von Feuchteansammlung.
- **Wärmeschutznachweis:** Der Nachweis des Wärmeschutzes nach DIN 4108-2 und EnEV ist durch einen qualifizierten Bauphysiker zu erbringen.
- Auf eine winddichte Ausführung ist zu achten.



W551.de Knauf Holztafelbau-Wand



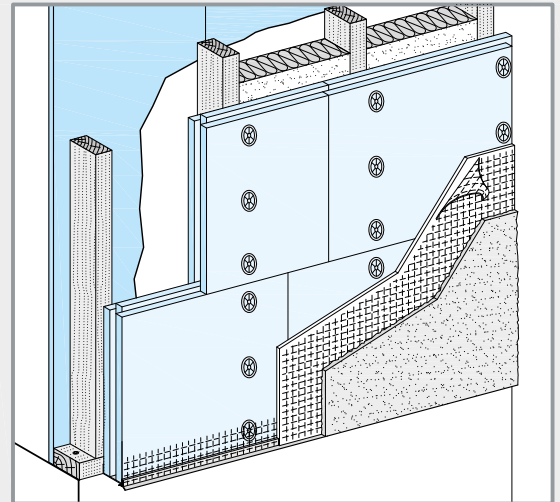
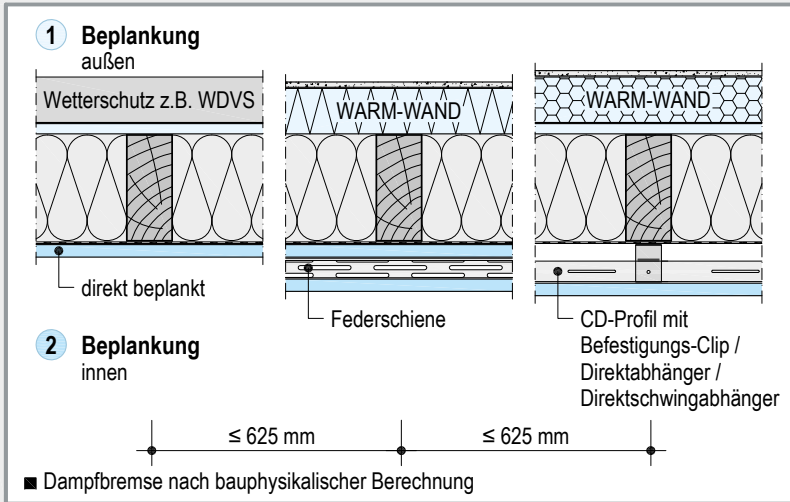
Außenwand, tragend, raumabschließend

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Wandaufbau

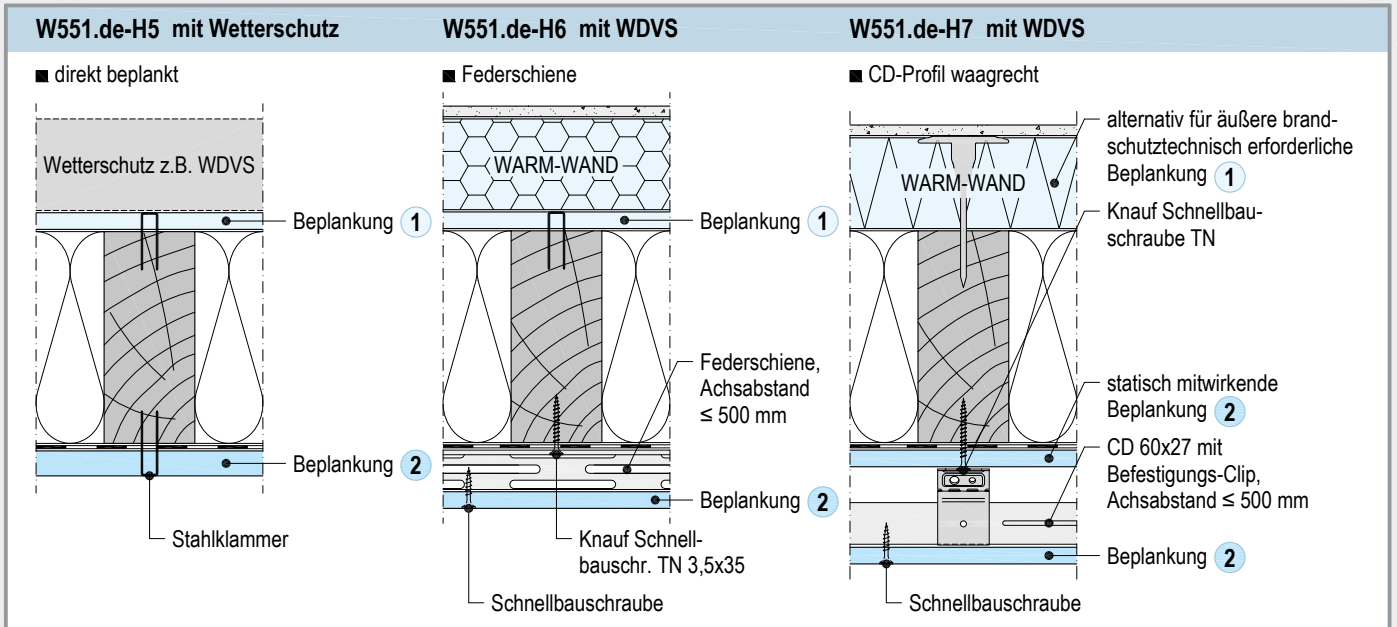
Schemazeichnungen

Außenwand mit z.B. WDVS



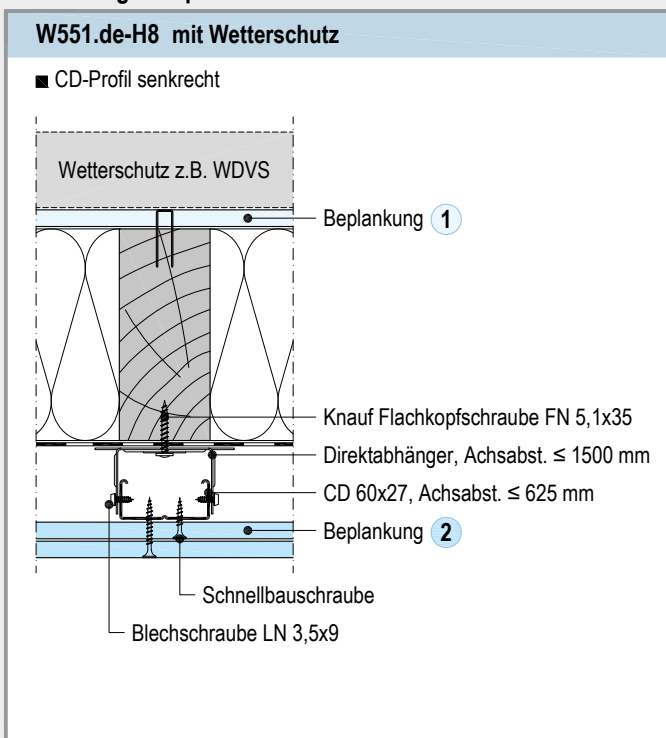
horizontale Schnitte - M 1:5

Ausführungsbeispiele



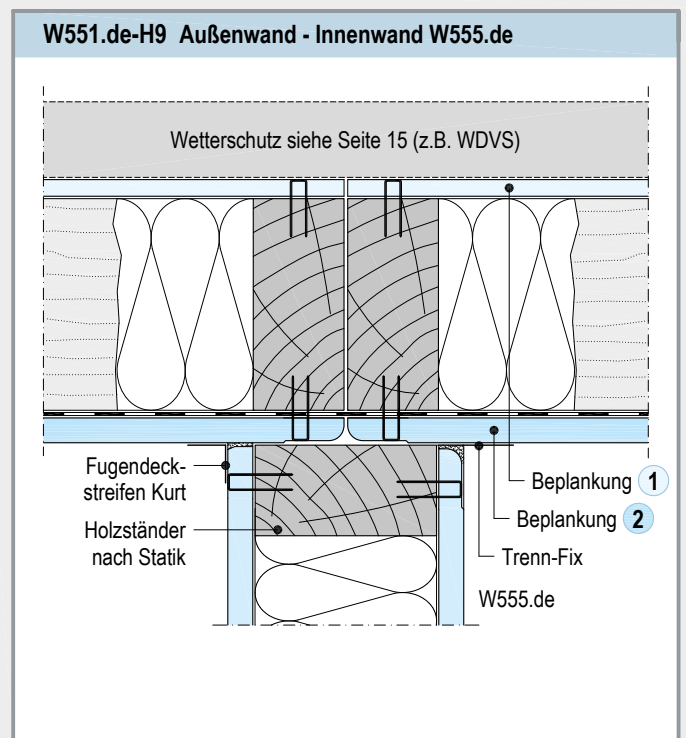
Ausführungsbeispiel

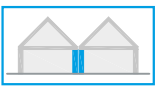
horizontaler Schnitt - M 1:5



Wandanschluss

horizontaler Schnitt - M 1:5





W553P.de Knauf Holztafelbau-Wand

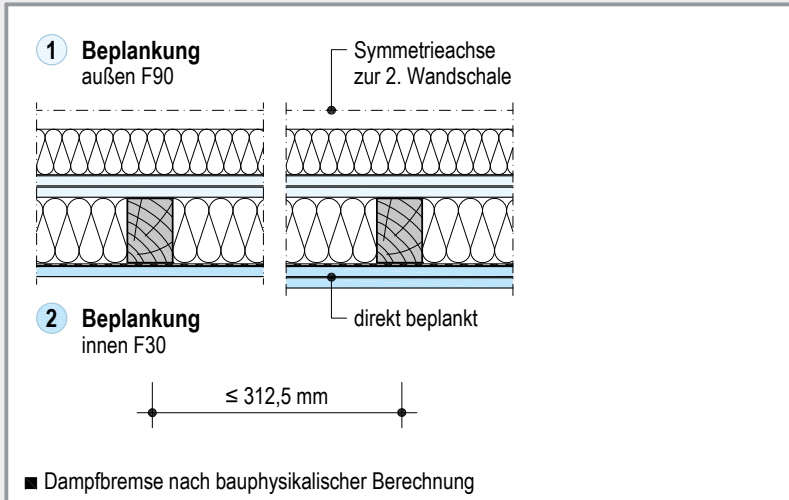
Gebäudeabschlusswand plus, tragend, raumabschließend



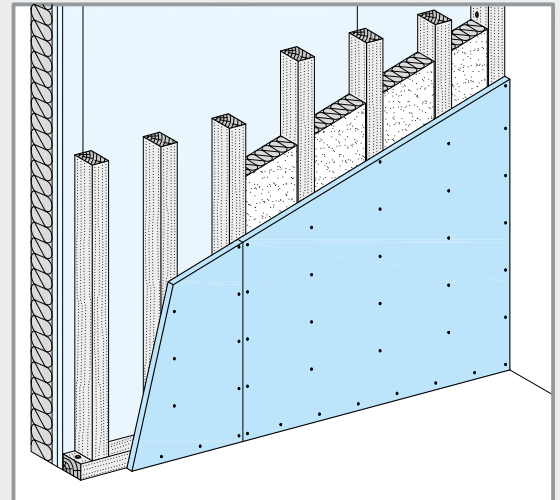
Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Wandaufbau

Schemazeichnungen



Gebäudeabschlusswand plus

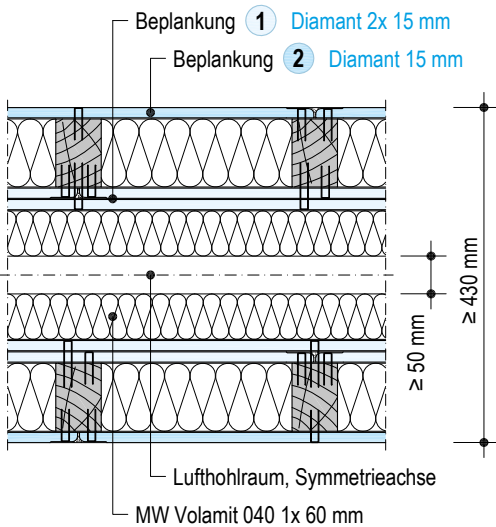


Ausführungsbeispiele

horizontale Schnitte - M 1:10

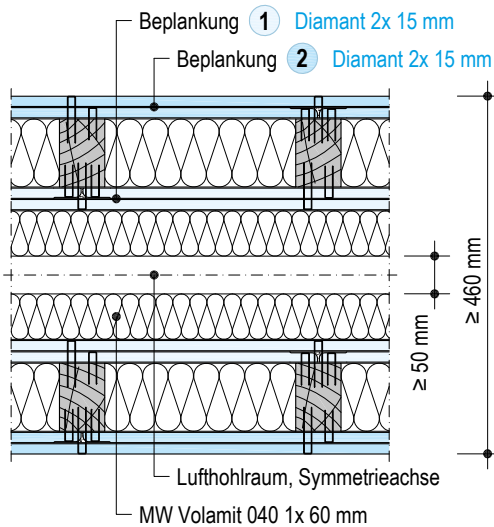
W553P.de-H20 unmittelbar angrenzende Gebäude

■ mit einfacher Beplankung



W553P.de-H21 unmittelbar angrenzende Gebäude

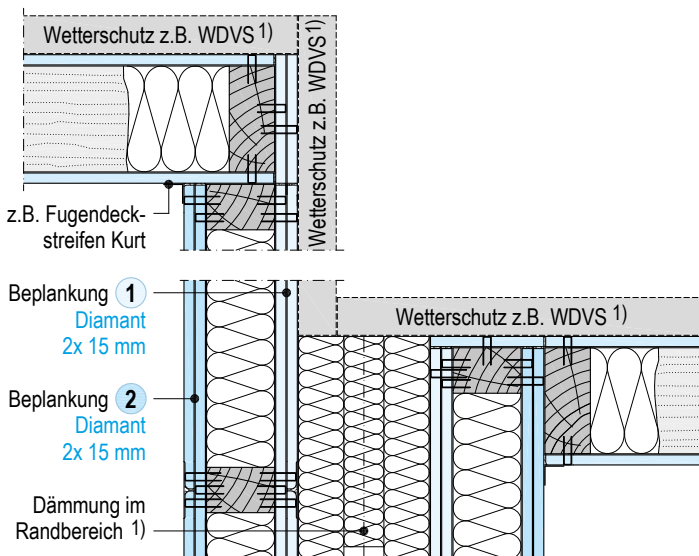
■ mit doppelter Beplankung



Wandanschluss

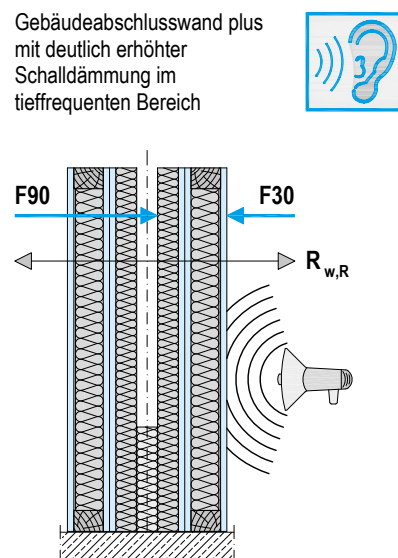
horizontaler Schnitt - M 1:10

W553P.de-H22 versetzte Gebäudeanordnung

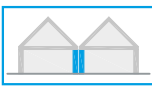


Schallschutz

Schemazeichnung



1) Baustoffklasse in Abstimmung mit der Bauaufsicht oder LBO berücksichtigen



W553.de Knauf Holztafelbau-Wand

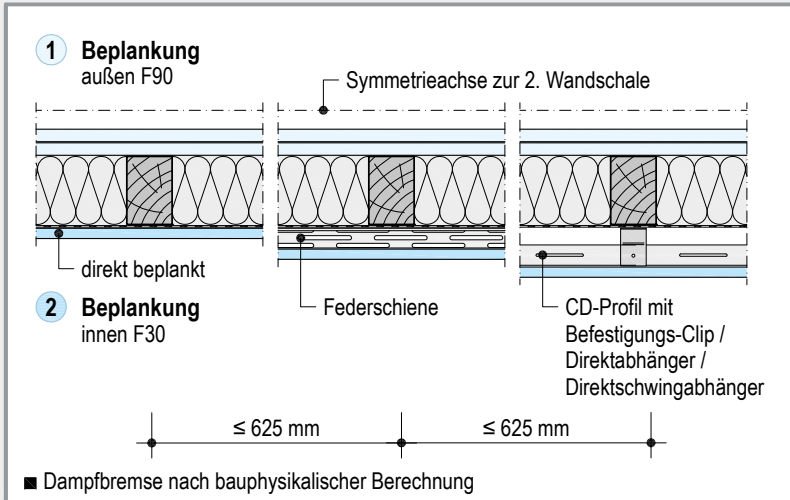
Gebäudeabschlusswand, tragend, raumabschließend



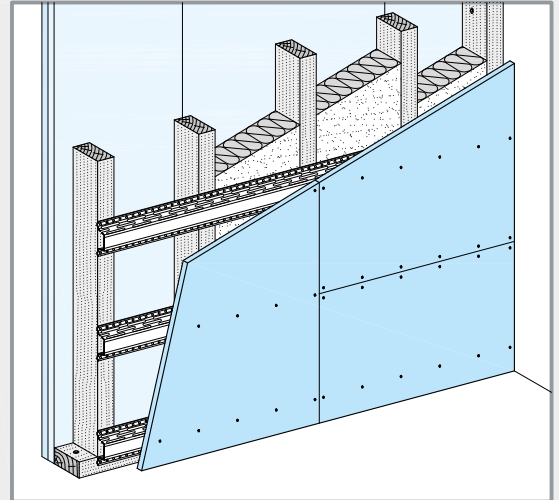
Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Wandaufbau

Schemazeichnungen

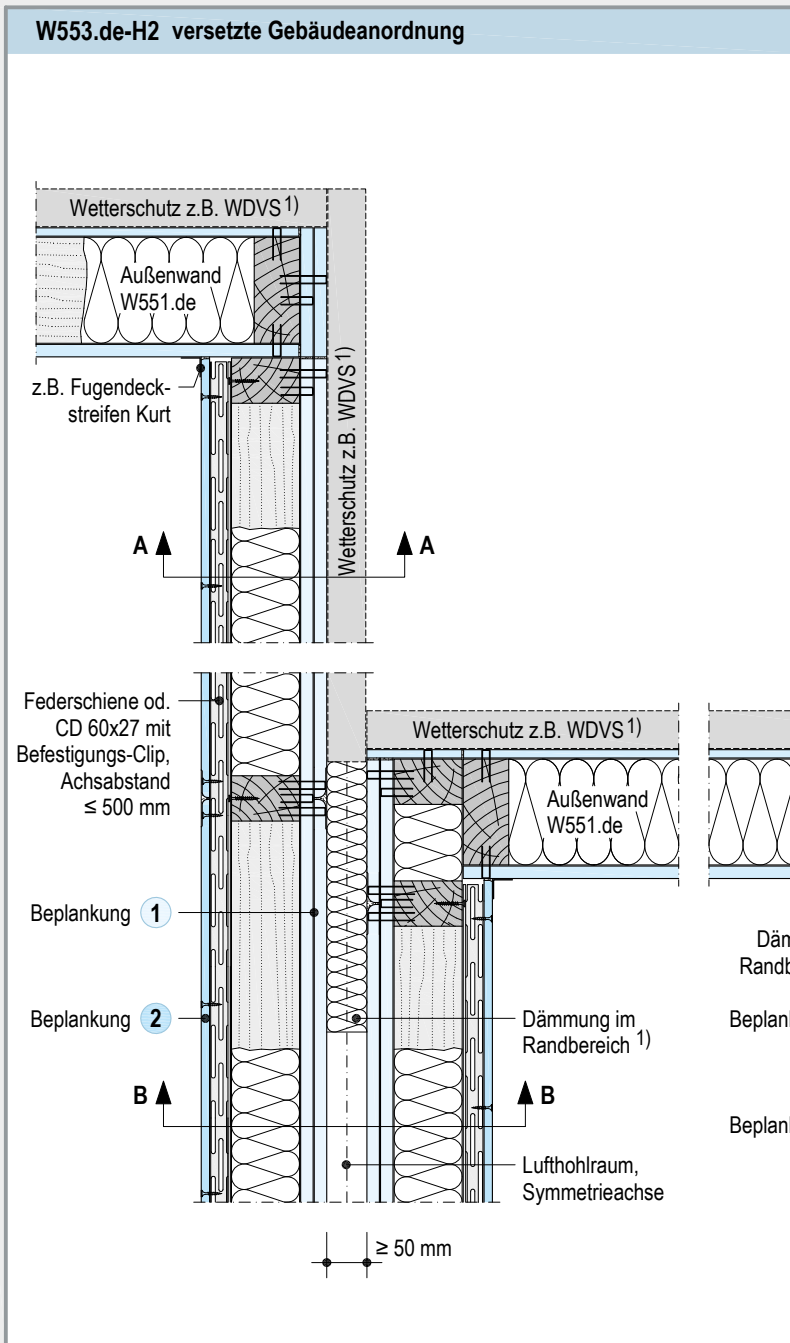


Gebäudeabschlusswand mit z.B. Federschiene



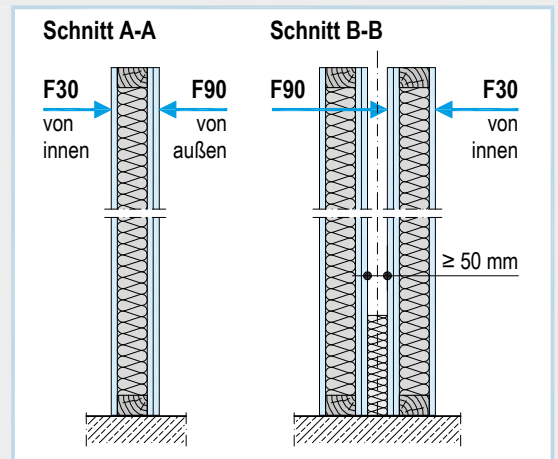
Wandanschlüsse

horizontale Schnitte - M 1:10

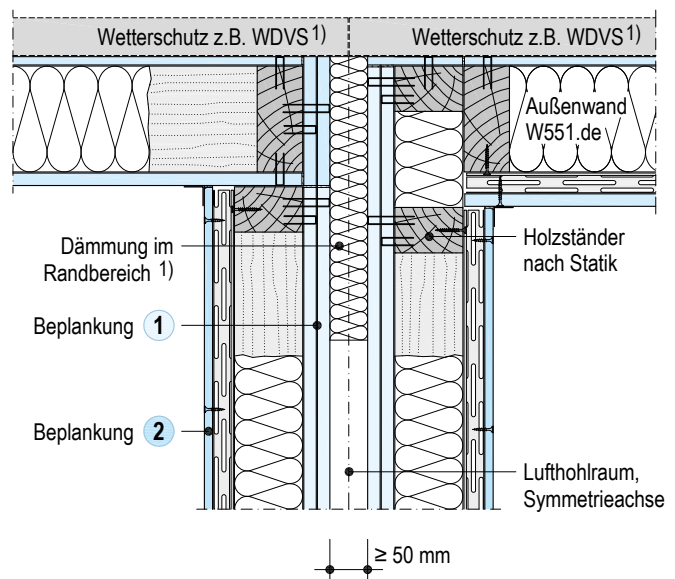


Brandschutz

Schemazeichnung

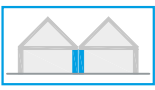


W553.de-H1 unmittelbar aneinander angrenz. Gebäude



1) Baustoffklasse in Abstimmung mit der Bauaufsicht oder LBO berücksichtigen

GAW



W553.de Knauf Holztafelbau-Wand

Gebäudeabschlusswand, tragend, raumabschließend



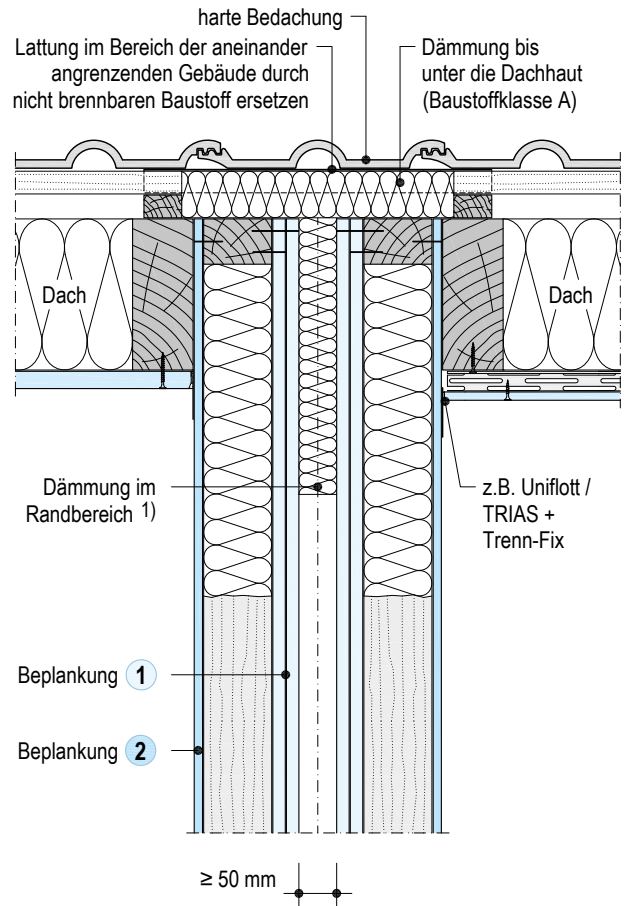
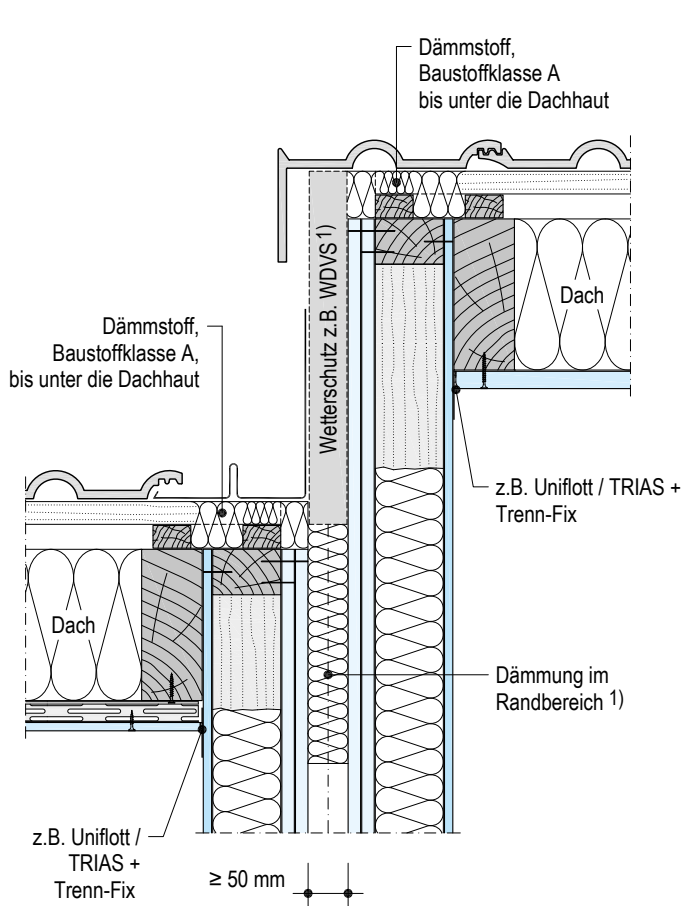
Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Dachanschlüsse

vertikale Schnitte - M 1:10

W553.de-V5 mit Höhenversatz

W553.de-V4 unmittelbar aneinander angrenzende Gebäude



Deckenanschlüsse

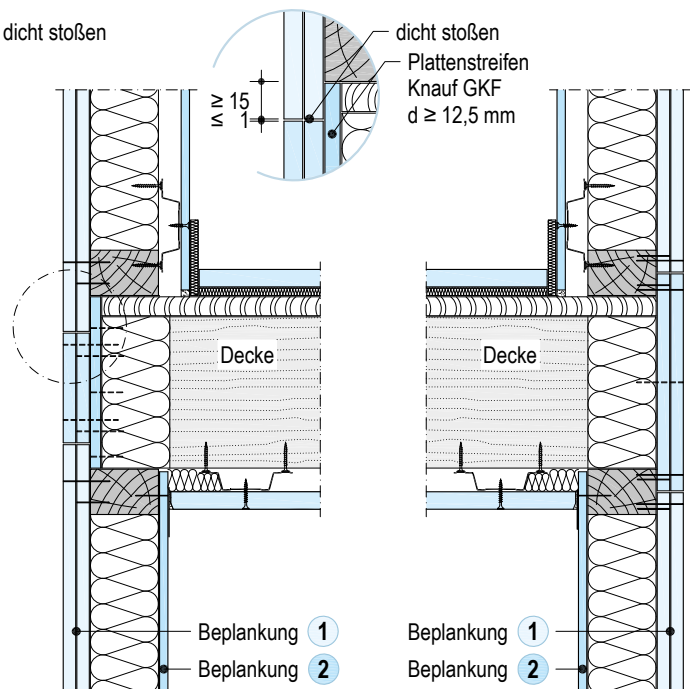
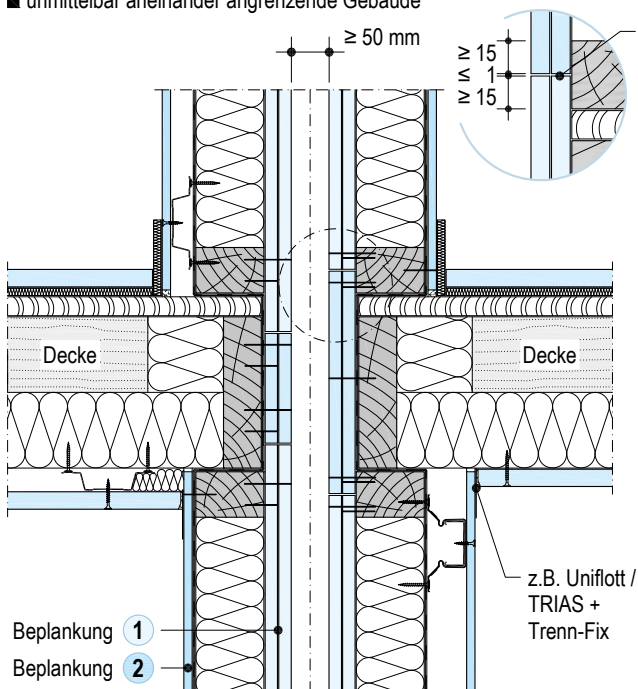
vertikale Schnitte - M 1:10

W553.de-V1 mit Kopf- / Randbalken

W553.de-V2 ohne Kopf- / Randbalken

W553.de-V3

■ unmittelbar aneinander angrenzende Gebäude



1) Baustoffklasse in Abstimmung mit der Bauaufsicht oder LBO berücksichtigen



W555.de Knauf Holztafelbau-Wand



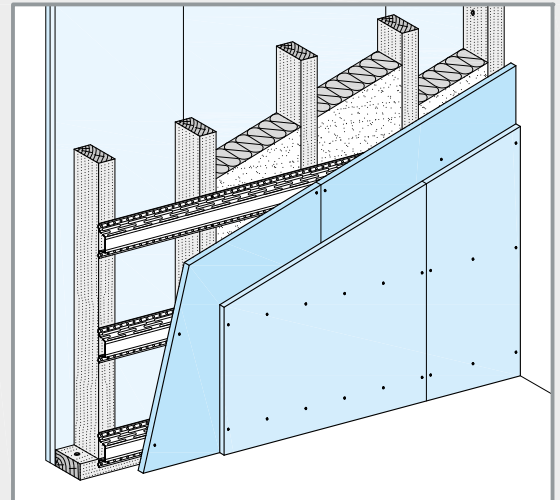
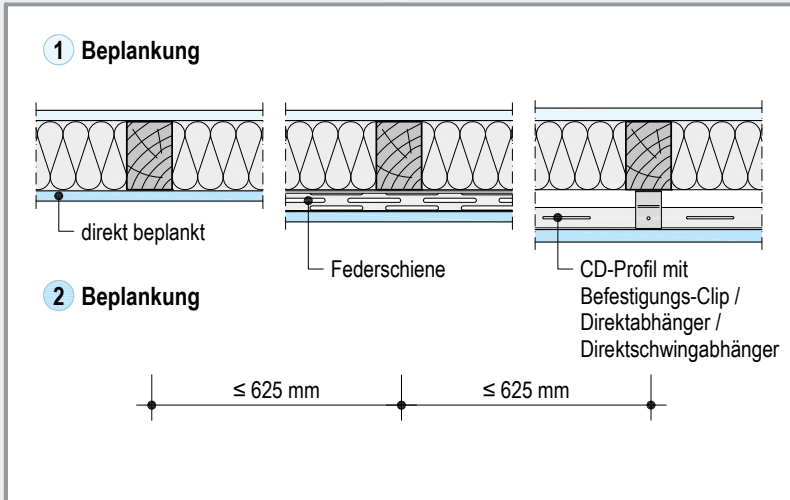
Innenwand, tragend, raumabschließend

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Wandaufbau

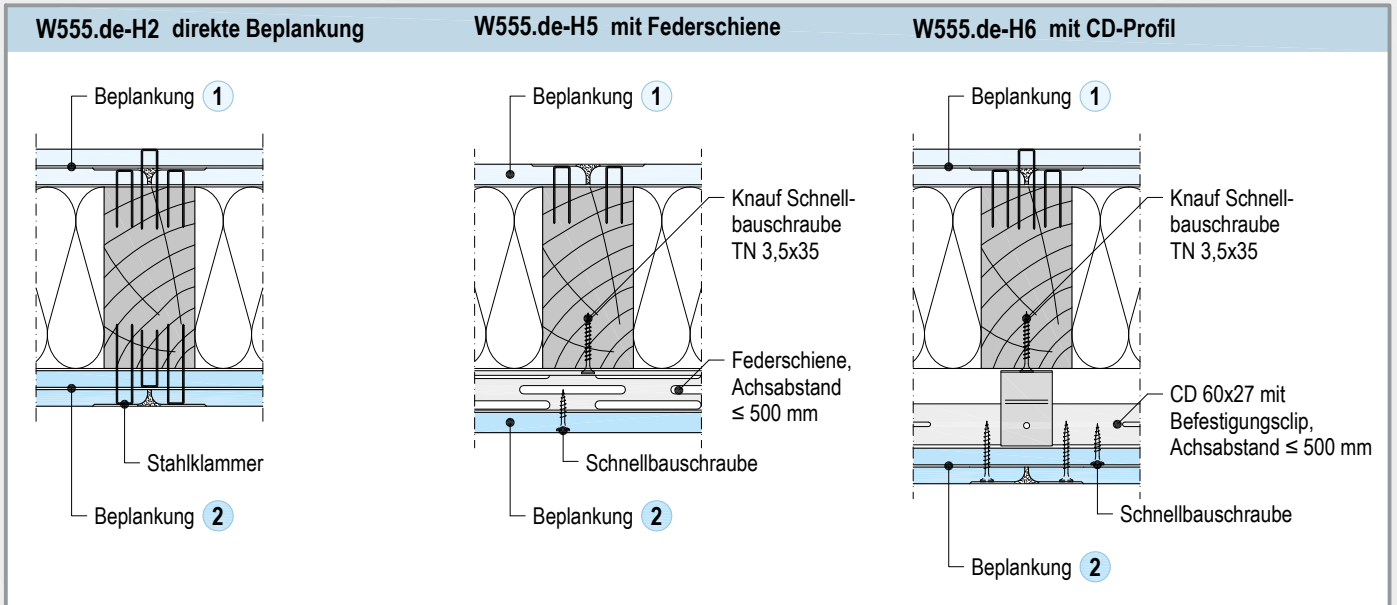
Schemazeichnungen

Innenwand mit z.B. Federschiene



Ausführungsbeispiele

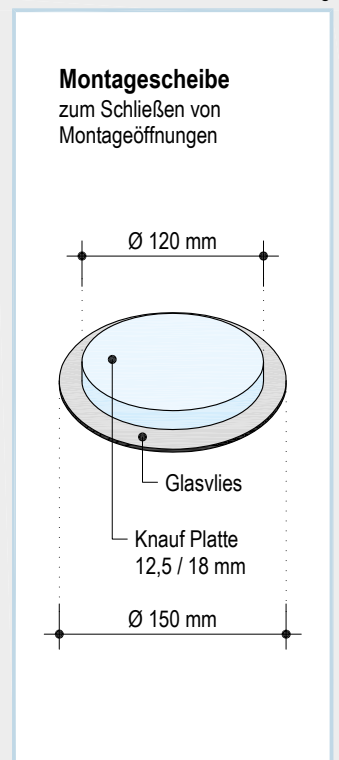
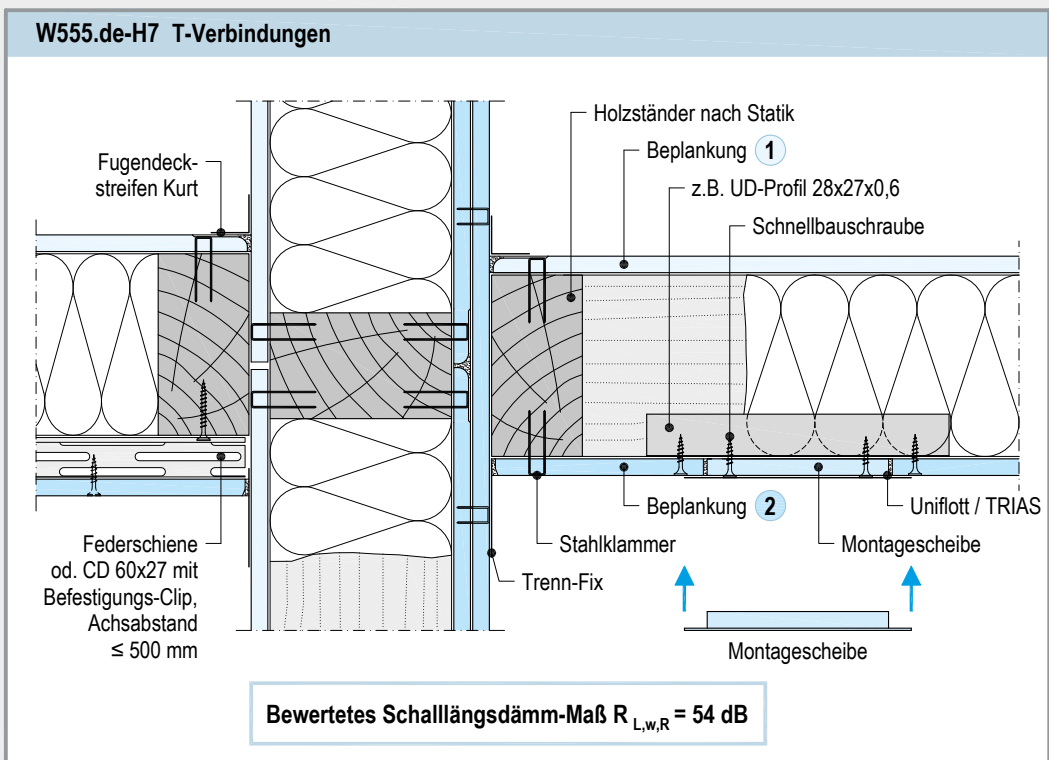
horizontale Schnitte - M 1:5



Wandanschlüsse

horizontaler Schnitt - M 1:5

Schemazeichnung



IW



W555.de Knauf Holztafelbau-Wand

Innenwand, tragend, raumabschließend / nichtraumabschließend

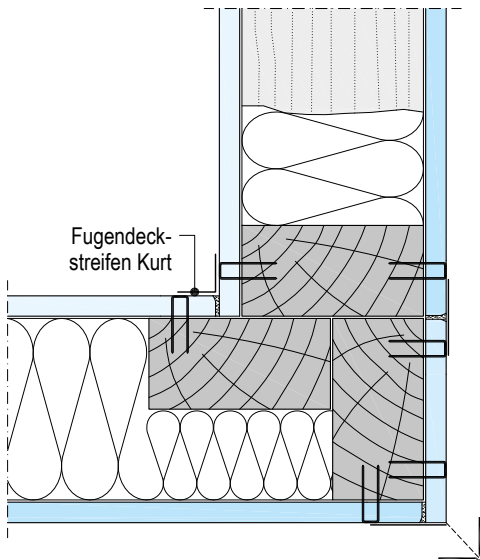


Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

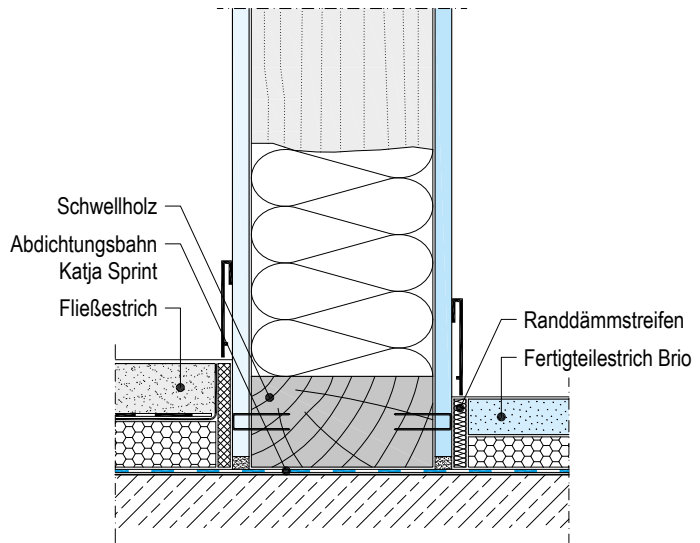
Anschlüsse

horizontaler / vertikaler Schnitt - M 1:5

W555.de-H3 Ecke

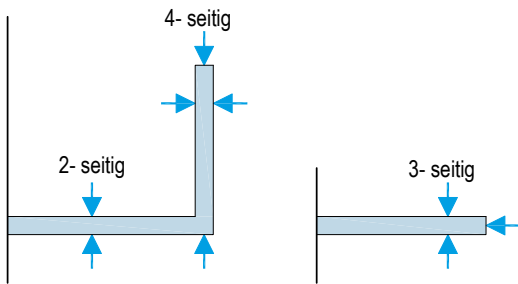


W555.de-V1 Fußbodenanschluss



Nichtraumabschließende Wände

horizontale Schnitte - M 1:5



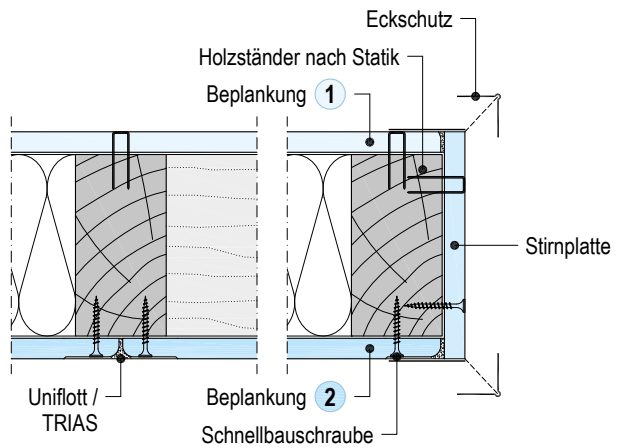
Brandbeanspruchung von nichtraumabschließenden Wänden, tragend und aussteifend

Nichtraumabschließende Wände, z.B. Raumteiler, werden im Brandfall mindestens zweiseitig (gleichzeitig) beansprucht.



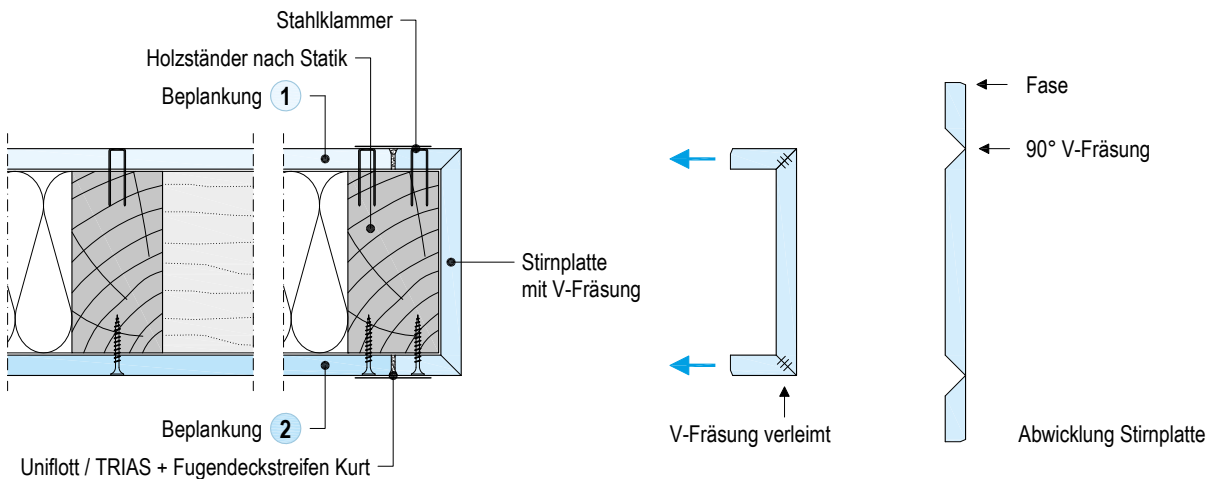
W555.de-H20 freistehendes Wandende

■ Stirnplatte mit geschnittenen Kanten



W555.de-H21 freistehendes Wandende

■ Stirnplatte mit V-Fräsung



W



W557.de Knauf Holztafelbau-Wand



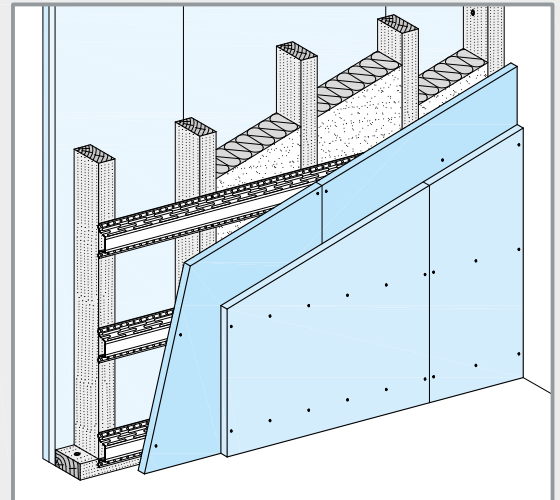
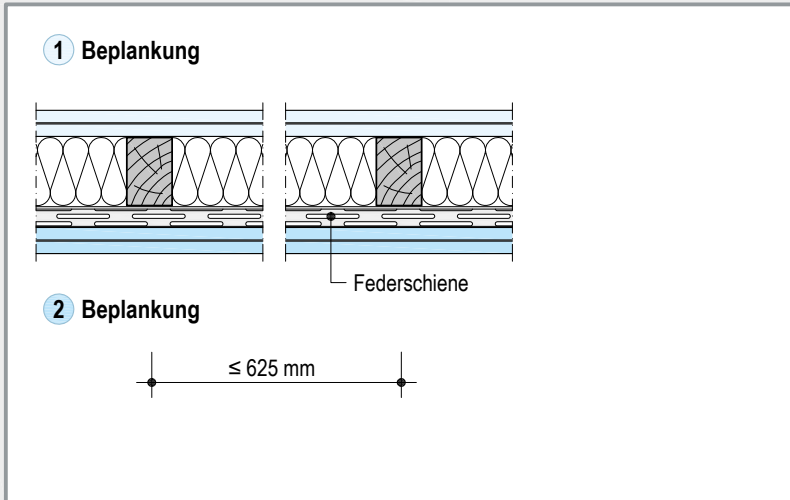
Wohnungstrennwand, tragend, raumabschließend

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Wandaufbau

Schemazeichnungen

Wohnungstrennwand

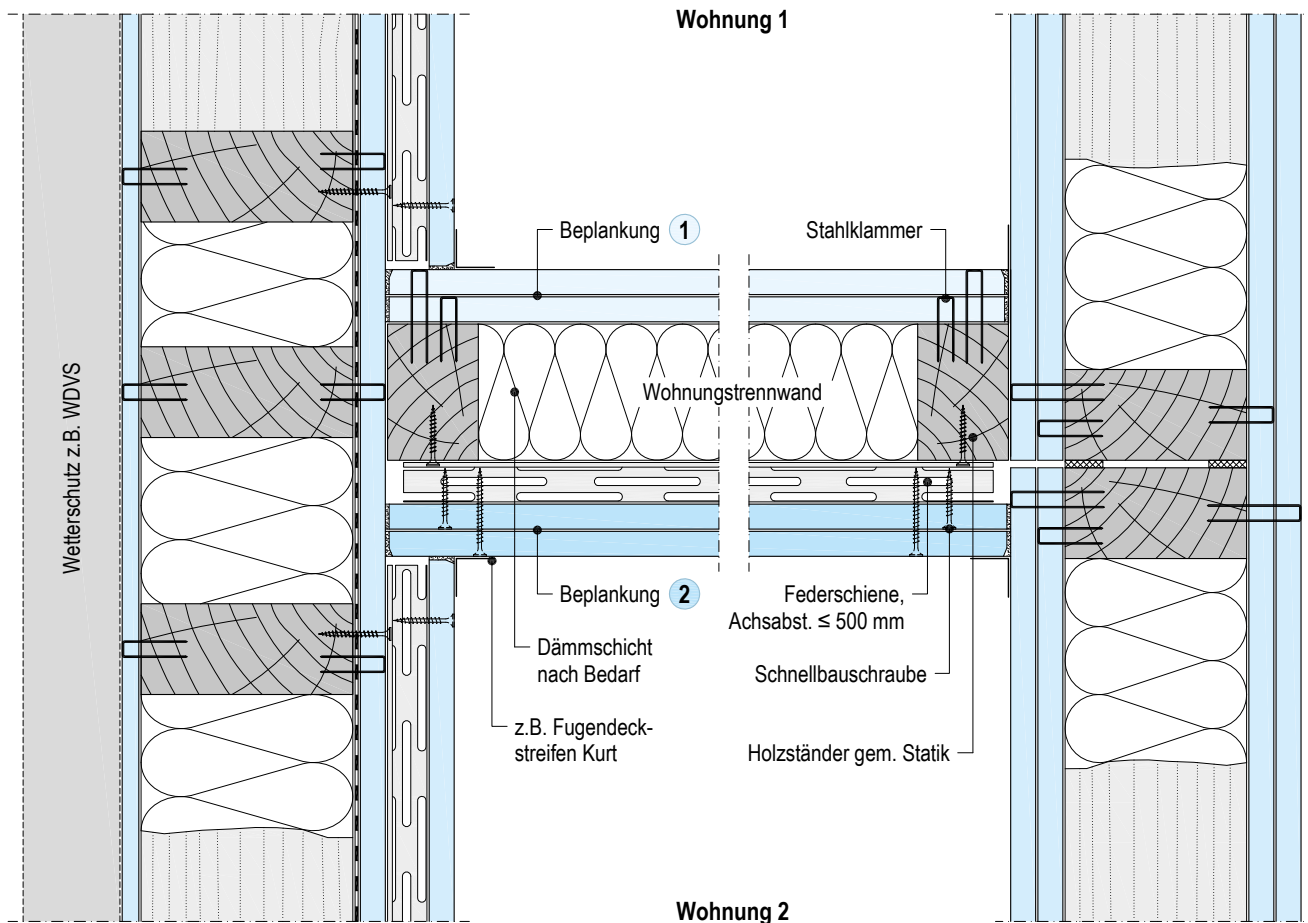


Wandanschlüsse

horizontale Schnitte - M 1:5

W557.de-H4 T-Verbindung an Außenwand

W557.de-H3 T-Verbindung an Innenwand



Bewertetes Schalllängsdämm-Maß $R_{L,w,R} = 62\text{ dB}$



W557.de Knauf Holztafelbau-Wand

Wohnungstrennwand, tragend, raumabschließend



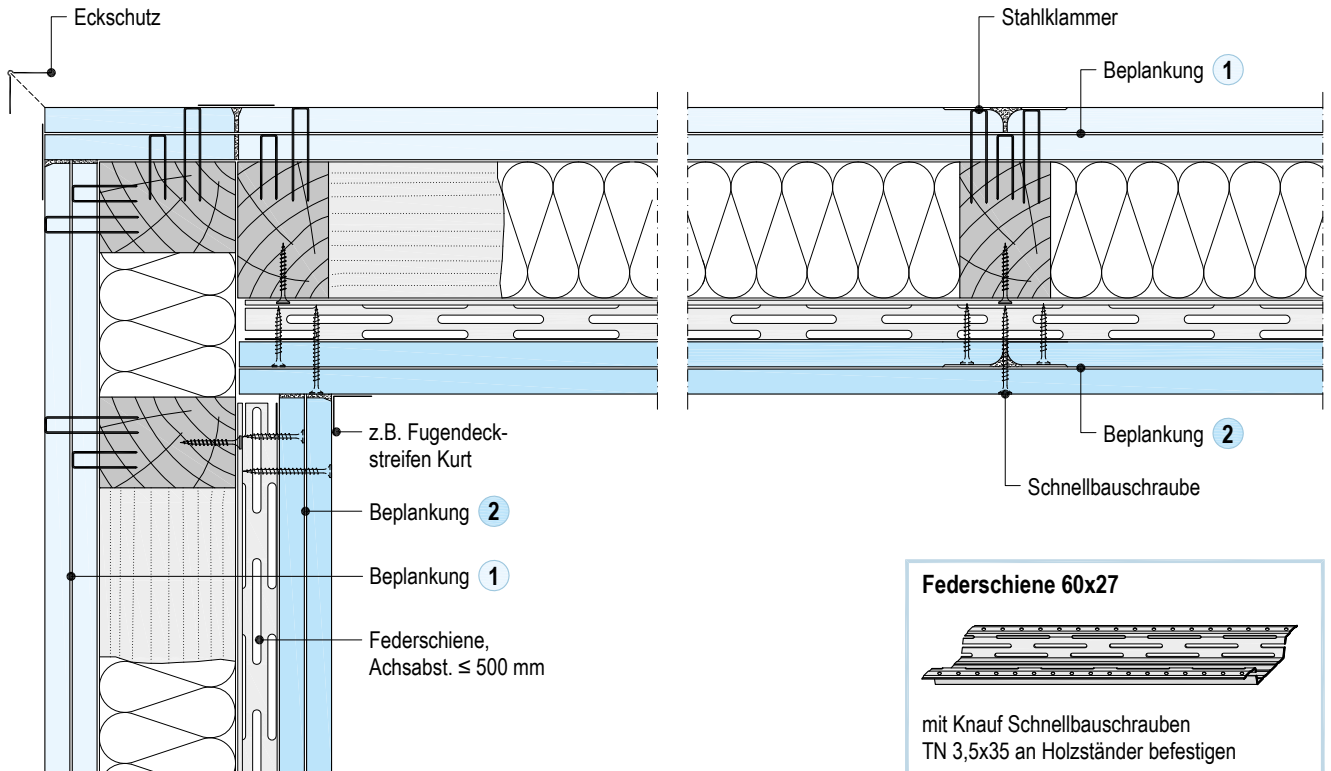
Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände / Wände - Ausführungshinweise.

Anschlüsse

horizontale Schnitte - M 1:5

W557.de-H1 Ecke

W557.de-H2 Plattenstoß

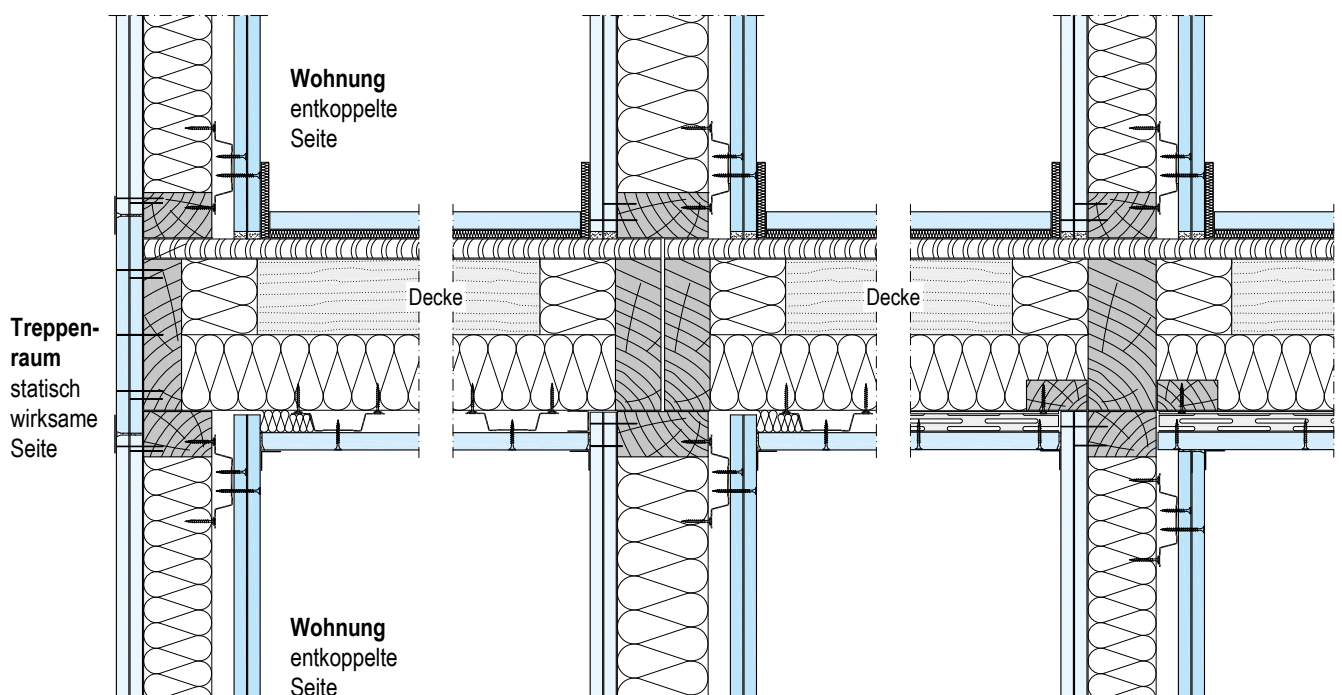


Deckenanschlüsse

vertikale Schnitte - M 1:10

W557.de-V3 Wohnungstrennwand Treppenraum W557.de-V1 Deckenbalken rechtwinklig zur Wand W557.de-V2 Wand in Balkenrichtung

■ Deckenelementstoß

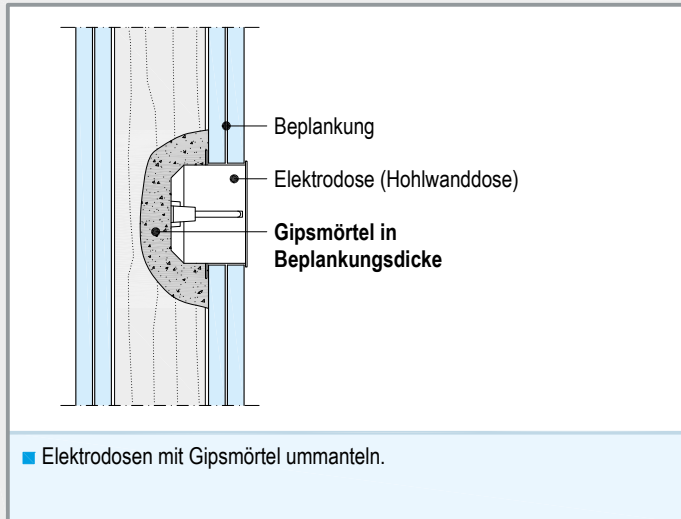


Einbau von Elektrodosen bei Brandschutzanforderungen

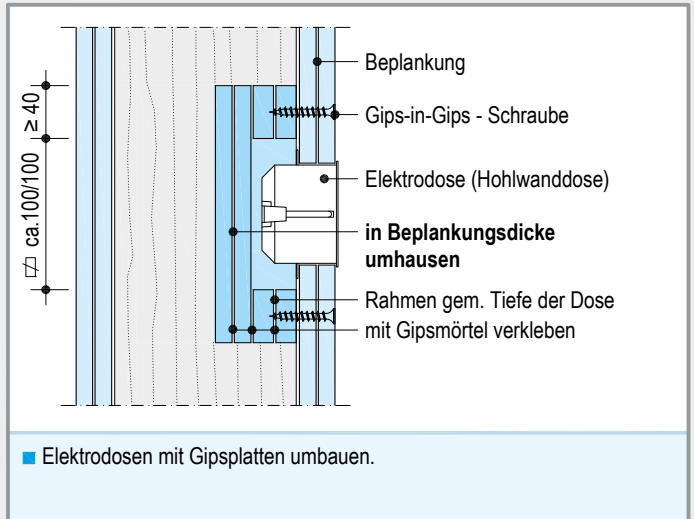
Schemazeichnungen - Maße in mm

- Steckdosen, Schaltdosen, Verteilerdosen usw. dürfen bei Trennwänden an jeder beliebigen Stelle, jedoch nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.
- Die Durchführung einzelner Elektroleitungen ist zulässig. Die verbleibenden Öffnungen sind mit Gipsmörtel zu verschließen.
- Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten müssen erhalten bleiben, dürfen jedoch auf ≥ 30 mm zusammengedrückt werden.

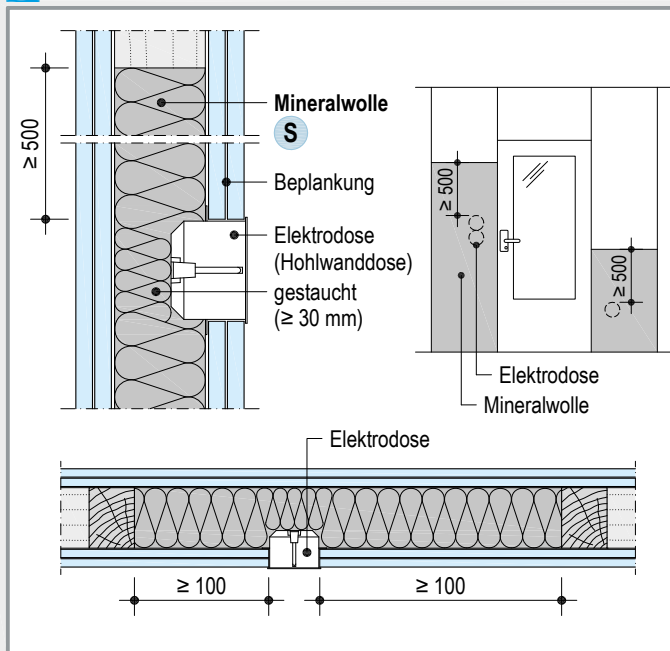
A mit Gipsmörtel



B mit Plattenumhausung



C mit Mineralwolle



- Wandhohlraum mit Mineralwolle abgleitsicher ausfüllen.
- Die Mineralwolle muss folgenden Bereich vollständig abdecken: bis mind. 500 mm oberhalb der höchsten Elektrodose, bis zum Boden und seitlich jeweils bis zum nächsten Ständer.
- Die Mineralwolle muss folgende Mindest-Flächengewichte aufweisen:
 - F30: $\geq 1,2 \text{ kg/m}^2$** (z.B. 40 mm x 30 kg/m³)
 - F60: $\geq 1,6 \text{ kg/m}^2$** (z.B. 40 mm x 40 kg/m³)
 - F90: $\geq 2,4 \text{ kg/m}^2$** (z.B. 60 mm x 40 kg/m³)
- Ein Zusammendrücken der Mineralwollgedämmschicht ist bis zu einer Dicke ≥ 30 mm zulässig.
- Mineralwolle-Dämmschicht nach DIN EN 13162;
 - S** Baustoffklasse A; Schmelzpunkt ≥ 1000 °C nach DIN 4102-17 (z.B. Knauf Insulation Feuerschutz-Dämmplatte DPF)

Hinweise zur Vermeidung von Schallschutzminderungen:

- Starre Verbindungen mit der gegenüberliegenden Wandbeplankung vermeiden
- Bei Wänden mit Schallschutz bis R_w 60 dB:
 - je Wandfeld Steckdosen nicht gegenüberliegend einbauen
 - evtl. verbleibende Öffnungen nach Steckdoseneinbau verschließen

Lösungen für Wände mit Schallschutz über R_w 60 dB oder für gegenüberliegende Steckdosen auf Anfrage

- Für den Einbau von Revisionsklappen siehe Technische Blätter Knauf alutop Revisionsklappen
- Lösungen für Kabel- und Rohrdurchführungen siehe Brandschutz-Ordner BS1.de Brandschutz mit Knauf

W55.de Knauf Holztafelbau-Wände



Materialbedarf von ausgewählten Beispielen

Aktualisierte Angaben zum Brandschutz beachten, siehe im Brandschutzordner Abschnitt: Holztafelbau-Wände.

Materialbedarf je m² Wand

ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

■ Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

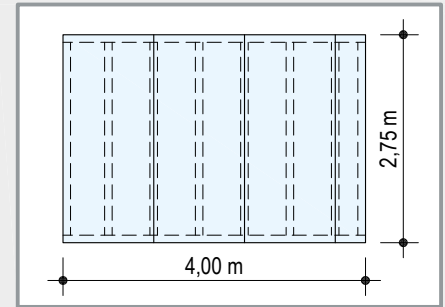
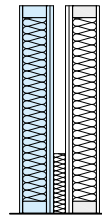
H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m²

■ *Fremdmaterial = kursiv gedruckt*

■ n. B. = nach Bedarf

Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur erreicht werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Gebäudeabschlusswände
W553.de und
W553P.de:
Berechnung
gilt für **eine**
Wandschale



Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert							
		W551.de		W553.de		W553P.de	W555.de		W557.de
		direkt beplankt	Install.-ebene	direkt beplankt	Install.-ebene	direkt beplankt	direkt beplankt	Install.-ebene	Install.-ebene
Unterkonstruktion <i>Kanthölzer: Schwellholz, Rähmholz, Ständer (b... x h... mm)</i> (nach Statik; mind. Querschnitt / zulässige Spannung beachten)	m	2,7	2,7	2,7	2,7	4,2	2,7	2,7	2,7
<i>für den Untergrund geeignete Befestigungsmittel</i> (nach Statik) z.B. Knauf Drehstiftdübel bei Stahlbeton	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
<i>Dämmschicht;mm dick</i> Brand- u. Schallschutz beachten - s. Seite 8-13	m²	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	1	n. B.	n. B.	n. B.
MW Volamit 040; 60 mm dick	m²	-	-	-	-	1	-	-	-
Knauf Trennwandkitt	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Installationsebene Knauf Federschiene 60x27	m	-	2,2	-	2,2	-	-	2,2	2,2
Knauf Verbinder für Federschiene 60x27	St	-	n. B.	-	n. B.	-	-	n. B.	n. B.
Knauf Schnellbauschrauben TN 3,5x35 (Befest. Federschiene auf Holzständer)	St	-	9	-	9	-	-	9	9
oder Knauf UD-Profil 28x27x0,6 (Boden und Decke)	m	-	0,7	-	0,7	-	-	0,7	0,7
Knauf CD-Profil 60x27 (senkrecht)	m	-	2	-	2	-	-	2	2
Knauf Trennwandkitt	St	-	0,2	-	0,2	-	-	0,2	0,2
Direktschwingabhänger für CD 60x27	St	-	0,7	-	0,7	-	-	0,7	0,7
Knauf Universalschraube FN 4,3x65 (Verschraubung an Holzständer)	St	-	0,7	-	0,7	-	-	0,7	0,7
2x Blechschraube LN 3,5x9 mm (Verschraubung an CD-Profil)	St	-	1,4	-	1,4	-	-	1,4	1,4
Knauf Platten siehe Seite 3 Plattenart und Anzahl der Plattenlagen je nach System und Anforderung	m²	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Verschraubung Befestigung der statisch erforderlichen Beplankung - <i>geeignete Befestigungsmittel</i> (Abstände gemäß Bemessung)	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Befestigung der statisch nicht erforderlichen Beplankung (Bsp. f. 2 Beplankungslagen) Knauf Befestigungsmittel: siehe Seite 4 1. Lage / 2. Lage (Unterkonstruktion senkrecht) 1. Lage / 2. Lage (Unterkonstruktion waagrecht)	St	7 / 15 - / -	7 / 15 6 / 11	7 / 15 - / -	7 / 15 6 / 11	9 / 21 - / -	7 / 15 - / -	7 / 15 6 / 11	7 / 15 6 / 11
Verspachtelung (Handverspachtelung) bzw. Uniflott / Uniflott imprägniert TRIAS	kg	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Fugendeckstreifen Kurt	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Trenn-Fix 65 mm breit, selbstklebend	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Eckschutzschiene 31/31; 3 m lang	m	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.
Knauf Montagescheibe	St	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.	n. B.

Konstruktion

Knauf Holztafelbau-Wände bestehen aus einer Holz-Unterkonstruktion mit einem Einfachständerwerk und einer beidseitig ein-/zwei- oder dreilagigen Beplankung aus Knauf Platten oder Holzwerkstoffplatten.

Plattenart nach bauphysikalischen und technischen Anforderungen auswählen.

Abhängig von den Schallschutzanforderungen oder als zusätzliche Installationsebene ist die Ausführung einseitig mit Federschiene oder Tragprofil CD 60x27 mit Befestigungs-Clip bzw. Direktschwingabhänger möglich, diese Beplankungsseite gilt dann jedoch als nicht aussteifend. Im Wandhohlraum können Installationen (z.B. Elektrokabel, Leerrohre, Be- u. Entwässerungsrohre) oder bei erhöhten Schall- und Wärmeschutzanforderungen Dämmstoffe eingebaut werden.

Scheibentragfähigkeit

Holztafelbau-Wände sind tragende Wandscheiben, der Nachweis für Verankerung, Knicken, Schwellenpressung, Lasteinleitung und Scheibentragfähigkeit erfolgt gemäß DIN EN 1995-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA.

- Rippen (Ständer) der Wandtafeln aus Nadel-schnittholz trocken sortiert und mindestens Sortierklasse S10 oder C24M nach DIN 4074-1.

Vorbeugender chemischer Holzschutz nach DIN 68800-3 falls erforderlich.

- Achsabstand der Rippen (Ständer) max. 625 mm.
- Die Mindestquerschnitte der Rippen (Ständer) ergeben sich aus den Anforderungen an die Tragfähigkeit sowie gegebenenfalls an den Brandschutz. Bei Brandschutz ist die zusätzliche Begrenzung der Druckspannung in den Rippen zu beachten.

Tauwasserfreiheit

W551.de / W553.de / W553P.de

Der Nachweis der Tauwasserfreiheit ist nach DIN 4108-3 zu erbringen.

Wärmeschutznachweis

W551.de / W553.de / W553P.de

Der Nachweis des Wärmeschutzes nach DIN 4108-2 und EnEV ist zu erbringen.

W551.de Außenwände

Bei Außenwandtafeln mit äußerer Beplankung aus imprägnierten Knauf Platten ist ein dauerhaft wirksamer Wetterschutz erforderlich, wie ein bauaufsichtlich zugelassenes Wärmedämm-Verbundsystem mit Putz.

Alternativ können auf der Außenseite die Wärmedämm-Verbundsysteme Knauf WARM-WAND WF Diffutherm 045 oder WF THD Nut&Feder 050 ohne äußere Beplankung verwendet werden.

W553.de Gebäudeabschlusswände

Bei Gebäudeabschlusswände zweier aneinander angrenzender Gebäude, kann der doppelte Aufbau schallschutztechnisch angesetzt werden, wenn beide Wände identisch ausgeführt werden.

W553P.de Gebäudeabschlusswand plus

Die Gebäudeabschlusswand plus mit Beplankung aus Diamant-Platten besitzt eine deutlich erhöhte Schalldämmung im tieffrequenten Bereich.

W555.de Innenwände

Innenwände können raumabschließend oder nichtraumabschließend (mit freiem Wandende) ausgeführt werden. Dabei sind die Unterschiede hinsichtlich des Brandschutzes zu beachten.

W557.de Wohnungstrennwände

Diese Wände erfüllen die bauaufsichtlichen Anforderungen an Wohnungstrennwände hinsichtlich Brand- und Schallschutz.

Montage

Unterkonstruktion

Die Holz-Unterkonstruktion wird entsprechend der statischen Bemessung im Rahmen der Vorfertigung oder auf der Baustelle nach den Regeln des Holzbaus hergestellt. Befestigung von Federschienens oder Tragprofil CD 60x27 mit Befestigungs-Clip bzw. Direktschwingabhänger auf Holzrippen gemäß Seite 5.

Beplankung

- Beplanken mit senkrecht angeordneten Knauf Platten.
- Nach Möglichkeit nur raumhohe Platten verwenden.
- Bei nicht raumhohen Platten Stöße aus Brandschutz- bzw. Statikgründen gem. S. 4 hinterlegen (bei aussteifender Beplankung max. eine Horizontalfuge zulässig).
- Stirnkantenstöße (Horizontalfugen) von benachbarten Platten um ≥ 400 mm versetzen.

- Längskantenstöße (Vertikalfugen) gegenüberliegender Beplankungslagen und zwischen den Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung um einen Rippenabstand versetzen.

- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße (Horizontalfugen) zwischen den Beplankungslagen ebenfalls versetzen.

- Befestigung der Beplankung gem. Tabelle S. 4 bzw. gem. statischer Bemessung.

Befestigung Knauf Platten auf Holzwerkstoffplatten / Diamant Platten

- Die Ausgleichsfeuchte der Holzwerkstoffplatten muss beim Befestigen der Knauf Platten erreicht sein.

- Die Befestigung erfolgt mit Spreizklammern.

- Die Schenkellänge der Klammern sollte ca. 2 mm weniger als die Gesamtdicke beider Platten betragen.

- Abstand der Klammern: 80 mm und Abstand der Klammerreihen: max. 625 mm.

Tür- und Fensteröffnungen

- Es wird empfohlen, die Konstruktion in Anlehnung an DIN 18340 auszuführen und somit keine Plattenstöße auf Tür- und Fensterständern anzuordnen (Rissgefahr).

- Konstruktionen im industriellen Holztafelbau unter Verwendung von Türsturzelementen sind im Einzelfall mit Knauf abzuklären.

Bei Brandschutzanforderungen

- Bei einlagiger Beplankung Stöße mit Holzriegel oder Metallprofil hinterlegen.

- Anschlussfugen mit Uniflott oder TRIAS schließen.

Allgemein

- Wandtafeln wettergeschützt montieren, lagern und transportieren. Auch bei der Montage entsprechend auf Wetterschutz achten.

Verspachtelung

Oberflächenqualität

- Verspachtelung von Gipsplatten mit Kartonoberfläche in geforderter Qualitätsstufe Q1 bis Q4 gemäß Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ *

Spachtelmaterialien

Geeignete Spachtelmaterialien nach Qualitätsanforderungen und Plattentyp auswählen:

- TRIAS: Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; sehr leicht anmischbar, besonders geschmeidig und leicht schleifbar, hochfest und feuchtraumgeeignet, reduziertes Saugverhalten für kontrastarmes Fugenbild; der ideale Spachtel insbesondere im System mit Diamant Platten
- Uniflott: Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert: Handerspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht: Handerspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Readygips: für Q3 und Q4
- Finish-Pastös: für Q2 und Q3
- Multi-Finish/Multi-Finish M + Putzgrund: für Q4

Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial in Qualitätsstufe Q1 füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!
- Empfehlung: Alle Fugen der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder TRIAS mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt spachteln.
- Sichtbare Befestigungsmittel verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.
- Bei Verwendung von Knauf Diamant mit voller Kante (VK) unter der Wetterschutzschicht auf der Außenseite, kann bei dicht gestoßenen Platten auf eine Verspachtelung der Fugen verzichtet werden.

Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wand) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissesicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen Kurt ausführen.
- Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen - Fugen und Anschlüsse“ * beachten.
- Bei Brandschutzanforderungen untere Anschlussfuge mit Spachtelmaterial schließen, bei Schallschutzanforderungen allein kann Acrylat oder Trennwandkitt verwendet werden.

Verarbeitungstemperatur/ Klima

- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, mehr auftreten.
- Für das Verspachteln darf die Raum- und Untergrundtemperatur etw. +10 °C nicht unterschreiten.
- Bei Gussasphalt-, Zement- u. Fließestrich Knauf Platten erst nach Estrichverlegung spachteln.
- Hinweise des Merkblattes Nr. 1 „Baustellenbedingungen“ * beachten.

Beschichtungen und Bekleidungen

Für das direkte Aufbringen einer Beschichtung oder Tapete muss die Oberfläche mindestens in Qualitätsstufe Q2 verspachtelt und staubfrei sein.

Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren, gemäß Merkblatt Nr. 6 „Vorbehandlung von Trockenbauflächen aus Gipsplatten zur weitergehenden Oberflächenbeschichtung bzw. -bekleidung“ *.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/ Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das Saugverhalten der Oberflächen zu regulieren, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund/Spezialgrund/Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können

auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
- Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- und Klebearbeiten, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge
Mindestbeplankungsdicke 18 mm (Diamant: 15 mm) bei Ständerachsabstand 625 mm, bei geringerer Beplankungsdicke (mind. 12,5 mm) Ständerachsabstand auf max. 417 mm reduzieren.
- Putze:
- Oberputze (z. B. Knauf Noblo, Diamant Spritzputz, Rotkalk Filz) oder Spachtel vollflächig (z. B. Knauf Readygips, Multi-Finish). Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen Kurt erfolgen.
- Anstriche
- Dispersionsfarben (z. B. Knauf Intol E.L.F., Malerweiss E.L.F.), Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nicht geeignet sind:

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasser- glas- und Rein-Silikatfarben

Hinweise

Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können infolge der Beschichtung Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gilbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.

Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfsperren bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die brandschutztechnische Klassifizierung von Knauf Holztafelbau-Wand-systemen.

Informationen zur Nachhaltigkeit von Knauf Produkten und Holztafelbau-Wandsystemen

Gebäudebewertungssysteme sichern die nachhaltige Qualität von Gebäuden und baulichen Anlagen durch eine detaillierte Bewertung ökologischer, ökonomischer, sozialer, funktionaler und technischer Aspekte. In Deutschland haben die Zertifizierungssysteme DGNB (Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen) und LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) besondere Relevanz.

Knauf Holztafelbau Systeme können hier zahlreiche Kriterien positiv beeinflussen.

DGNB

Ökologische Qualität

- Kriterium: Ökobilanz
→ relevante Umweltdaten sind in einer EPD für Gipsprodukte hinterlegt
- Kriterium: Gesamtprimärenergiebedarf
→ Reduzierung des Gebäudeenergiebedarfes über den gesamten Lebenszyklus durch effiziente Gebäudeabschluss- und Außenwand-Systeme

Ökonomische Qualität

- Kriterium: Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus
→ wirtschaftliche Knauf-Trockenbauweise und Senkung der Nutzungskosten durch effiziente Gebäudeabschluss- und Außenwand-Systeme mit bestem Wärmeschutz

Soziokulturelle und funktionale Qualität

- Kriterium: Thermischer Komfort im Sommer bzw. Winter
→ behagliches Raumklima mit Gebäudeabschluss- und Außenwand-Systemen in Holztafelbauweise
- Kriterium: Flächeneffizienz
→ schlanke nutzflächensteigernde Knauf-Systeme
- Kriterium: Umnutzungsfähigkeit
→ flexible Knauf-Trockenbauweise

Technische Qualität

- Kriterium: Brandschutz
→ umfassende Knauf Brandschutzkompetenz
- Kriterium: Schallschutz
→ mit Knauf Schallschutz Übererfüllung der normativen Anforderungen
- Kriterien: Rückbaubarkeit, Recyclingfreundlichkeit, Demontagefreundlichkeit
→ erfüllt mit Knauf-Trockenbauweise

LEED

Materials and Resources

- Credit: Recycled Content
→ Recyclinganteil in Knauf Platten (z. B. REA-Gips)
- Credit: Regional Materials
→ kurze Transportwege durch flächendeckende Knauf Produktionsstätten

Detaillierte Informationen auf Anfrage



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungcenter.de

Besondere Hinweise

Hiermit wird versichert, dass die im Detailblatt **W55.de Knauf Holztafelbau-Wände - Ausgabe 06/13** enthaltenen Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte den jeweils zu diesem Zeitpunkt gültigen bauaufsichtlichen Nachweisen in vollem Umfang entsprechen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die angegebenen konstruktiven, statischen und bauphysikalischen Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn die ausschließliche Verwendung von Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlenen Produkten sichergestellt ist.

Die Gültigkeit und Aktualität der angegebenen Nachweise ist zu beachten.

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-1000 ***

▶ **Fax: 01805 31-4000 ****

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

** Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können.

Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.